

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



**Ausgabe 9
November 2021**

Abwassersystem	3
Senioren	3
Aus dem Gemeinderat	4–5
Gemeinde-Entwicklungskonzept	6
Diakoneo-Kita	7
Wahlergebnisse Bundestagswahl	8
Feuerwehr Kammerstein	9–14
Kindertagesstätte Kammerstein	15–17
Waldführung Heidenberg	19
Denkmalschutz Oberreichenbach	21
Kirchengemeinde Barthelmesaurach	22
Wirtschaft: Franken Lehrmittel Medientechnik	23
Diakoneo-Kita	24
Grundschule Kammerstein	25
Kammerstein Digital	26
KULTur Barthelmesaurach	26
SV Barthelmesaurach	27
Kunst&Kultur	28
Diakonie Rohr	29
Diakonieverein Kammerstein	29
Marktplatz	30



Neben der Verleihung des Bayerischen Feuerwehrehrenkreuzes in Silber bekommt Ehrenkommandant Georg Hummel ein Geschenk von Kommandant Fabian Masching und Vorstand Heiko Hartmann für seinen langjährigen Dienst (v.l.n.r., Seite 9).

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bürgerbeteiligung fürs Gemeindeentwicklungskonzept 2040 (GEK) ist sehr gut angelaufen: Bemerkenswert viele Bürger haben sich an der ersten Tour der Ortsteil-Spaziergänge beteiligt – in Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth, Schattenhof und Haag. Sogar unser Planungsbüro GEO-PLAN, das ja schon viele solcher Entwicklungskonzepte begleitet hat, war recht beeindruckt von Qualität und Quantität der Befunde, Ideen und Vorschläge, die die Bürgerinnen und Bürger vorgebracht haben. Vielen herzlichen Dank auch an dieser Stelle an alle, die sich an den Spaziergängen beteiligt haben!

Der nächste Streich der Ortsteil-Spaziergänge erfolgt nun im Aurachtal (13. November, nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) und dann im Volkachtal (20. November). Außerdem möchte ich Ihnen die Online-Befragung fürs GEK ans Herz legen, die bereits läuft und bis 15. Dezember erreichbar ist. Der Link steht auf unserer Homepage www.kammerstein.de – unübersehbar gleich auf der Startseite. (Artikel Seite 7).

Das Fachbüro Dr. Schulte/Röder nimmt derzeit im Abwasser-Bereich Barthelmesaurach die Grundstücks- und Geschossflächen auf. Dies ist eine unbedingt notwendige Maßnahme für eine sogenannte Globalberechnung. Die genauen und aktuellen Maße sind auch die Grundlage für die anstehende Berechnung der möglichen Ver-

besserungsbeiträge für die Modernisierung des Abwassersystems Barthelmesaurach. Das sind Baumaßnahmen, die zum Teil derzeit durchgeführt werden, zum Teil schon länger beendet sind. In der Regel müssen die Mitarbeiter des Fachbüros lediglich das Grundstück betreten, nur im Ausnahmefall auch das Haus. Ich habe den Mitarbeitern des Fachbüros Ausweise ausgestellt, die bestätigen, dass sie die Vermessungen im Auftrag der Gemeinde durchführen. (Artikel Seite 3).

Alle Arbeiten zur Modernisierung des Abwassersystems – wie der Bau des Pumpwerks Barthelmesaurach aktuell und bereits zuvor des Aurachtalsammlers – sind, werden und waren teuer, aber leider unumgänglich. Unsere alten Kläranlagen können die neuen Vorschriften zur Wassersäuberung nicht einhalten, die Betriebsgenehmigungen laufen demnächst ab. Die Umbauten, die wir theoretisch vornehmen müssten, um die neuen strengen Vorschriften einzuhalten, sind viel zu aufwändig für unsere alten kleinen Kläranlagen. Als einzige Möglichkeit bleiben daher die Anschlüsse an die modernen großen Kläranlagen – mit allen Konsequenzen.

Mit den herzlichsten Grüßen,

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 - 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 - 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung
Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung
Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de
Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Seitzinger, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22 - 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 91 78 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.



Ihre Gemeinde informiert:

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies **einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.**

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. **Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.**

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Ihre Gemeinde informiert:

Abwassersystem: Vermessungen für Kosten-Berechnungen

Seit Mitte Oktober führt das Fachbüro Dr. Schulte/Röder aus Veitshöchheim im Auftrag der Gemeinde Kammerstein Vermessungen der vorhandenen Geschossflächen durch – und zwar im Bereich der Entwässerungseinrichtung Barthelmesaurach, also in den Ortsteilen Barthelmesaurach, Mildach, Hasenmühle, Rudelsdorf, Günzersreuth und Albersreuth.

Diese Vermessungen sind notwendig, um die Grundlagen für die Kalkulation der zukünftigen Herstellungsbeiträge der Entwässerungseinrichtung zu ermitteln. Darüber hinaus werden diese Unterlagen derzeit auch dringend für die Berechnung der anstehenden Verbesserungsbeiträge für Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Kammerstein benötigt. Damit ist insbesondere der Bau des Aurachtsammlers, der Anschluss an die Kläranlage Roth und der Umbau der Kläranlage Barthelmesaurach zu einem Pumpwerk (mit Regenrückhalte- und Regenüberlaufbecken) gemeint.

Zum Zweck einer nachvollziehbaren und gerechten Berechnung werden die aktuellen und genauen Maße benötigt. Für diese sogenannten Globalberechnungen müssen von allen angeschlossenen und anschließbaren Grundstücken die tatsächlichen Geschossflächen ermittelt werden. Darunter fallen teilweise auch Flächen, die nicht baugenehmigungspflichtig sind und für die deswegen bei der Gemeinde Kammerstein keine Unterlagen vorliegen. Da die zuletzt durchgeführten Erhebungen schon längere Zeit – teilweise viele Jahre – zurückliegen und in der vergangenen Zeit eine Fülle von Rechtsprechungs-Änderungen eingetreten sind, müssen diese Arbeiten nun zum rechtssicheren Erlass von Verbesserungssatzungen vorgenommen werden.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass in den meisten Fällen die Wohngebäude nur von außen vermessen werden. Hierzu muss in der Regel nur das Grundstück betreten werden. Nur wenn maßgebliche Daten, beispielsweise die Fläche des Kellers oder der Ausbauzustand des Dachgeschosses, nicht hinreichend genau von außen ermittelt werden können, ist es auch notwendig, die Gebäude zu betreten. Bei Nebengebäuden ist ein Betreten meistens notwendig, damit eventuell vorhandene Anschlüsse an die Entwässerungseinrichtung ermittelt werden können.

Im Anschluss an die Vermessungsarbeiten wird die Gemeinde Kammerstein einen Infor-

mationsabend für die Grundstückseigentümer veranstalten. Dabei werden die Experten vom Büro Dr. Schulte/Röder anwesend sein. Dabei wird auch die Frage erörtert, in welcher Form die Umlage der Kosten auf die Teilnehmer stattfindet, also die Bürger: Komplett als einmalige Beiträge oder teilweise als Aufschlag auf die Abwassergebühren. Grundsätzlich sollten einmalige Investitionen auch als einmalige Beiträge abgerechnet werden.

Mit der schriftlichen Einladung zu der Informationsveranstaltung erhalten alle Grundstückseigentümer eine Kopie der erfassten Aufmaße über ihre jeweiligen Grundstücks- und Geschossflächen. In der Folge wird es die Gelegenheit zu Anhörterminen geben, bei denen noch offene Fragen geklärt werden und „Einzelaufklärung“ geleistet werden kann. Bei Unklarheiten können erforderlichenfalls sogar Nachmessungen im Beisein der Grundstückseigentümer durchgeführt werden.

Die Rechtsgrundlage, wonach die Kommunen – bzw. der in deren Auftrag handelnde Vertreter – Grundstücke betreten und Geschossflächen bei Gebäuden vermessen darf, ergibt sich aus Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.V. mit § 20 der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Kammerstein.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Senioren

Spannendes Thema Betrugs-Versuche

Beim Kammersteiner Seniorennachmittag Ende Oktober hat Anton Krach von der Opferschutz-Organisation „Weißer Ring“ über Betrugsversuche speziell an Senioren referiert.

Der Weiße Ring unterstützt die Opfer und geht zum Beispiel mit ihnen zur Polizei, zu den Behörden oder zum Rechtsanwalt. Wichtig ist auch, sofern man Opfer geworden ist, sich sofort an die Polizei zu wenden, ohne sich zu schämen.

Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung stellten viele Fragen und gaben auch erlebte Betrugsversuche zum Besten. Dieser Nachmittag war informativ für alle Teilnehmer.

Vorher teilte er jedem Gast eine Stofftasche aus, mit vielen Informationen über den Weißen



Anton Krach vom Weißen Ring referierte beim Seniorennachmittag über Betrugsversuche an Senioren. (Foto: Irmgard Schiedeck)

Ring und über diverse Methoden der Gauner an das Geld der Bürger heranzukommen. Wie immer gab es zahlreiche Kuchen, belegte Baguettes und Getränke. Nach dem Referat erhielt Herr Krach von Frau Ludwig für den Wei-

ßen Ring eine Spende vom Seniorenteam. Herr Krach betonte, er fühle sich besonders wohl in der Gemeinde Kammerstein, weil er enge verwandtschaftliche Beziehungen zu Rudelsdorf habe.

hl/wog



Aus dem Gemeinderat

Erwünschtes Projekt mit drei Problemen

Ein Investor plant in Haag auf dem dreieckigen Grundstück zwischen dem Autohof und dem „Mister&Lady“-Kreisverkehr nördlich der Autobahn ein neues Gewerbegebäude. Grundsätzlich unterstützen der Gemeinderat und Bürgermeister Wolfram Göll das Vorhaben. Dennoch hat der Gemeinderat zunächst das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt, weil die aktuelle Planung nicht mit den Vorgaben des geltenden Bebauungsplans „Dienstleistungspark Haag“ in Einklang steht. Weitere Gespräche sollen Klärung bringen.

Schon seit einiger Zeit wirbt eine große Anzeigentafel auf dem Grundstück für das Projekt. Nun hatte sich der Gemeinderat Kammerstein mit einem Antrag auf Vorbescheid zu befassen. „An und für sich ist das sehr erfreulich für unsere Gemeinde“, betonte Bürgermeister Wolfram Göll, „die Gewerbesteuererinnahmen können wir sehr gut gebrauchen“. Doch gebe es drei Probleme.

1. Geplant sind fünf Stockwerke. Der gültige Bebauungsplan, der 2006 zuletzt geändert wurde, sieht maximal drei Vollgeschosse vor.
2. Für das Vorhaben wären 132 Stellplätze erforderlich. Auf dem Grundstück können aber nur 114 nachgewiesen werden. Der Investor wünscht für die fehlenden 18 Stellplätze eine Befreiung vom Bebauungsplan. Im Raum stünde damit eine Ablöse in einer Größenordnung von 7500 Euro pro Stellfläche.



Noch ist die Fläche wild bewachsen. Doch hier soll ein modernes Gewerbegebäude entstehen. Noch passt der Entwurf nicht zum Bebauungsplan. Der soll aber geändert werden. (Foto: Günther Wilhelm)

3. Im Erdgeschoss ist ein Handwerksbetrieb vorgesehen. Laut Bebauungsplan sind im „Dienstleistungspark Haag“ aber keine Handwerksbetriebe erlaubt.

Gemeinderat Richard Götz verwies auf die exponierte Lage am Ortseingang. Seine Befürchtung angesichts der fünf Stockwerke: „Die Stadt Schwabach spielt da nicht mit.“ Das Grundstück liegt an der Stadtgrenze schräg gegenüber dem Gewerbegebiet Schwabach-West. Jürgen Melzer hält dagegen die Höhe für kein Problem. Hinzu kommt: „Was mich maßlos ärgert: Wie kann es sein, dass ein Handwerksbetrieb im B-Plan ausgeschlossen wird.“ Die Frage der Stellplätze sei zwar „ärgerlich“: „Wenn der Investor sie aber braucht.“

Auch zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Frank Bongartz haben „kein Problem“ mit der Höhe. Dritter Bürgermeister Christian Böhm

gab zu bedenken, dass die Kammersteiner Feuerwehr über keine Drehleiter für fünf Stockwerke verfügt. „Was die Drehleiter angeht, sind wir im Aktionsradius der Schwabacher Feuerwehr“, erklärte Wolfram Göll. Hier müssten noch Gespräche mit der Stadt geführt werden.

Thomas Lechner, der geschäftsführende Beamte der Gemeinde, stellte zur Planung jedenfalls klar: „So wie es ist, geht es beim Landratsamt nicht durch.“ Seine Konsequenz: „Es muss eine Änderung des B-Plans her.“

Einstimmig beschloss der Gemeinderat deshalb, dass ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet und dem Gremium vorgelegt werden soll. „Unser Ziel ist“, bekräftigte Wolfram Göll nach der Sitzung, „dieses Projekt zu verwirklichen“. Nun stehen Gespräche mit dem Investor an.

Günther Wilhelm (ST) / wog



Aus dem Gemeinderat

Einbeziehungssatzung in Haag

Mit 13:1 Stimmen zugestimmt hat der Gemeinderat der Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Bau eines Doppelhauses mit Carport und Garagen nahe der Kreuzung Austraße/Mainbachstraße in Richtung Obermainbach.

Der Bauausschuss des Gemeinderats hatte bereits im April sein Einvernehmen erteilt. Denn das Vorhaben füge sich gut ins Ortsbild ein und

bedeute eine Abrundung der Bebauung, so Bürgermeister Wolfram Göll.

Widerspruch kam allerdings vom Landratsamt. Aus dessen Sicht handelt es sich um ein Vorhaben im Außenbereich. Die planungsrechtliche Lösung ist eine Einbeziehungssatzung, die die Fläche als Innenbereich definiert. Deshalb hat der Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss für eine Einbeziehungssatzung beschlossen. Eine Einbeziehungssatzung gehört zu den Bauleitplanungen und gilt als „kleine Schwester“ des wesentlich aufwändigeren Bebauungsplans. Wenn letztlich eine Einbeziehungssatzung erlassen wird, wird der Bereich zum Innenbereich erklärt und damit Baurecht hergestellt.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.096
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	146
Geburten im Oktober 2021	1
Sterbefälle im Oktober 2021	3
Zuzüge im Oktober 2021	8
Wegzüge im Oktober 2021	10
Stand zum 31. Oktober 2021	3.238



Aus dem Gemeinderat

Rieger-Umzug nimmt Formen an

Bürgermeister Wolfram Göll zeigte sich bester Dinge: „Die Planer waren fleißig – und wir auch. Die Planung für das neue Gewerbegebiet Laubenhaid im Eck zwischen der Autobahn und der Bundesstraße in Haag nimmt konkrete Formen an.“

Grund für dieses neue Gewerbegebiet: Die Firma Mercedes Rieger verlegt ihren Standort von Schwabach nach Haag, weil sie in Schwabach keine geeignet große Fläche für die Erweiterung gefunden hat. Diese Nachricht war ein Paukenschlag, sowohl in Kammerstein als auch – mit allerdings negativen Vorzeichen – in Schwabach.

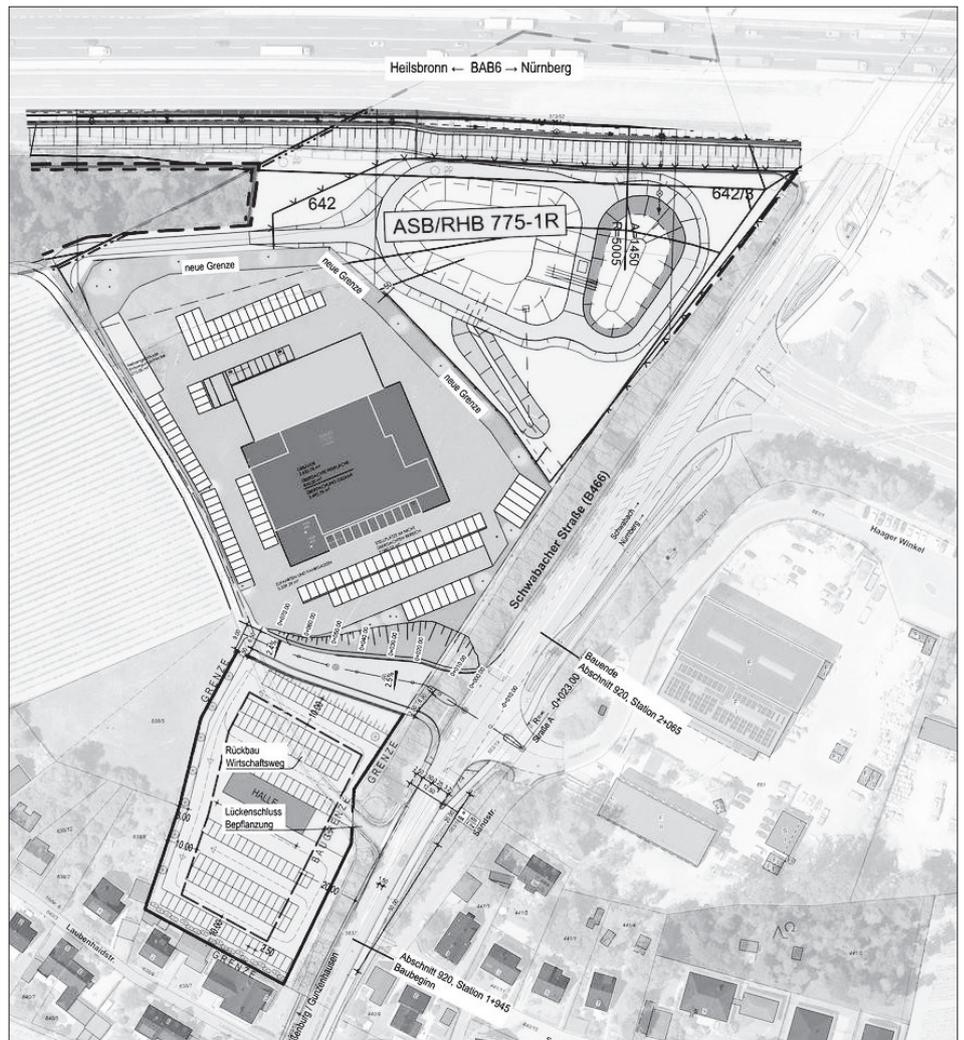
Bisher handelt es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche. Im Mai hatte der Gemeinderat mit 13:2 Stimmen den Aufstellungsbeschluss für das künftige Gewerbegebiet gefasst. In der Oktober-Sitzung des Gemeinderats haben jetzt die beiden Planer Jörg Bierwagen und Andreas Lippert (der zweite Bürgermeister wechselte dazu in seine berufliche Rolle) sowie Heike Rieger-Müller als Vertreterin der Firma den Planentwurf präsentiert.

Am Ende gab es das gleiche Ergebnis wie im Mai – 13:2 Stimmen für den Entwurf. Auf dieser Grundlage soll der Bebauungsplan entstehen und der Flächennutzungsplan geändert werden. Als nächsten Schritt wird die Gemeinde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen.

Das Betriebsgelände der Firma Rieger mit ihren rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird zwei Teile haben: einen nördlichen und einen südlichen. Im südlichen sind eine Reifenhalle und Parkflächen für die Fahrzeuge vorgesehen, im nördlichen das Hauptgebäude mit der angeschlossenen Werkstatt sowie weitere Stellplätze.

Für die Erschließung wird die Zufahrt vom jetzigen Feldweg verlegt auf Höhe der Zufahrt ins Gewerbegebiet gegenüber („Haager Winkel“ mit den Firmen Biedenbacher und FT Fuchs).

Aufgrund eines Verkehrsgutachtens wird es nicht nur eine Linksabbiegespur auf der B 466 in Richtung Schwabach geben, sondern gleich zwei neue Ampeln: eine an der künftigen Kreuzungs-Zufahrt ins Gewerbegebiet, die zweite kurz dahinter an der südlichen Zu- und Ausfahrt der Autobahn A 6. Diese neuen Ampeln werden mit der bestehenden Ampel zwischen



Dieser Entwurf für das neue Gewerbegebiet „Laubenhaid“ in Haag geht jetzt in die frühzeitige Beteiligung von Öffentlichkeit und Fachbehörden. Hier am Ortseingang von Haag zwischen Autobahn und Bundesstraße wird sich Mercedes Rieger ansiedeln. Im nördlichen Teil des Betriebsgeländes entsteht das Hauptgebäude inklusive der Werkstatt, die zur Autobahn ausgerichtet ist. Im südlichen Teil ist ein Reifenlager geplant. (Entwurf: Büro Lippert)

dem nördlichen Teil der Autobahnausfahrt und dem Autohof synchronisiert. „Das war eine sehr komplexe Diskussion, aber wir wissen: Es wird so funktionieren“, betonte Jörg Bierwagen.

Ein weiteres Gutachten, das bereits im Rahmen des Autobahn-Ausbaus durchgeführt worden war, hat ergeben, dass das Gewerbegebiet „artenschutzrechtlich unkritisch“ ist, wie Bierwagen betonte. Allerdings müssen 1500 bis 1800 Quadratmeter Wald gerodet werden. Dafür wird es aber in gleicher Größe an anderer Stelle eine Ersatzaufforstung geben. „Es wird keinen Emissionskonflikt mit den Anwohnern geben“, versicherte Bierwagen. Die Grenzwerte würden eingehalten. „Das Vorhaben lässt sich ohne Probleme umsetzen.“

Gemeinderat Sven Muschweck fragte kritisch nach: „Nichts gegen die Firma. Mir geht es um die Anwohner in der Laubenhaidstraße, wenn morgens um 7.00 Uhr 50 Mitarbeiter ihre Autotüren auf- und zuknallen.“ Jutta Niedermann-Kriegel ergänzte, dass von der Reifenhalle in der Sitzung im Mai noch keine Rede gewesen

sei. „Die Reifenhalle tut ihnen nichts“, versicherte Heike Rieger-Müller. Betrieb sei hier nur zweimal im Jahr zur Reifenwechselzeit. Und die Werkstatt mit ihrer Lärmentwicklung sei bewusst in Richtung Autobahn geplant, also nach Norden.

Bürgermeister Wolfram Göll wies zudem darauf hin, dass zum Wohngebiet im Süden hin ohnehin ein kleiner Wall geplant sei, als Schutz vor Oberflächenwasser, aber auch vor Lärm. Planer Jörg Bierwagen will das Thema nochmals mit dem Lärmschutzgutachter besprechen.

Göll wurde angesichts der kritischen Stimmen auch grundsätzlich: „Ich werbe ausdrücklich für dieses Vorhaben. Es bringt 50 stabile Arbeitsplätze in einem hochseriösen Familienbetrieb, von der Gewerbesteuer gar nicht zu reden. Wir sollten die Firma Rieger nicht vor den Kopf stoßen“, betonte der Bürgermeister.

Die klare Mehrheit stimmte dem Bürgermeister schließlich zu. Jutta Niedermann-Kriegel und Richard Götz lehnten den Entwurf ab – wie schon im Mai. *Günther Wilhelm (ST) / wog*



Gemeinde- Entwicklungs- Konzept

Erfolgreicher Auftakt

Sehr aktive Beteiligung der Bürgerschaft schon zum Auftakt: „Viele Bürger haben am ersten Termin der Ortsteil-Spaziergänge für unser Gemeindeentwicklungskonzept teilgenommen und ihre Sorgen und Ideen eingebracht“, freut sich Bürgermeister Wolfram Göll. Viele Bewohner der jeweiligen Ortschaften und sehr viele Gemeinderatsmitglieder sind zu den ersten Spaziergängen in Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth, Schattenhof und Haag gekommen.

Zudem läuft noch bis etwa Mitte Dezember die **Online-Befragung der Bevölkerung**. Ein Link dazu findet sich auf der Startseite der Gemeinde-Homepage www.kammerstein.de. Die Bearbeitung dauert etwa 5 bis 10 Minuten. Die Befragung thematisiert verschiedene Aspekte des Lebens in der Gemeinde und den Ortsteilen sowie das Versorgungs- und Mobilitätsverhalten. Auch können die Teilnehmer eigene Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde und des eigenen Wohnortes äußern.

Auch die Vertreter des beauftragten Planungsbüros GEO-PLAN aus Bayreuth waren beeindruckt von Qualität und Quantität der geäußerten Gedanken und Hinweise bei den ersten Spaziergängen. Leider war die Verteilung des Oktober-Mitteilungsblatts in zwei kleinen Ortsteilen wegen Krankheit verspätet erfolgt – dennoch waren die Termine durch Aushänge in den Gemeinde-Schaukästen sowie durch Veröffentlichungen auf der Homepage der Gemeinde und im Schwabacher Tagblatt (mehrmals) bekannt.

Nun stehen noch zwei Termine für Ortsteil-Spaziergänge an: Am Samstag, 13. November, im Bereich Barthelmesaurach/Aurachtal (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) und am



Samstag, 20. November, im Bereich Volkachtal.

Ortsteilspaziergang Barthelmesaurach Samstag, 13.11.21

09:00 Barthelmesaurach (Dorfplatz)
11:10 Rudelsdorf (Dorfgemeinschaftshaus)
13:00 Günzersreuth (Dorfplatz)
14:10 Hasenmühle (Parkplatz Hasenmühle)
15:05 Haubenhof (Dorfplatz)
15:45 Mildach (Gasthaus Meer mann)

Ortsteilspaziergang Volkersgau Samstag, 20.11.21

09:00 Volkersgau (Feuerwehrhaus)
10:10 Waikersreuth (Bushaltestelle)
11:05 Oberreichenbach (Feuerwehrhaus)
13:00 Putzenreuth (altes Feuerwehrhaus)
13:55 Albersreuth
(Bushaltestelle/Pumpenhaus)

Bei den Ortsteil-Spaziergängen sollen die Einwohner des jeweiligen Ortes die Führung übernehmen und den Planern, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten vor Ort ihre konkreten Anliegen, Erwartungen und Handlungsbedarfe erläutern. Im Anschluss werden die Erkenntnisse bei Teilraum-Workshops

gesichtet und gebündelt. Zu diesen Workshops wird es eigene Einladungen geben.

Das GEK ist fachlich breit angelegt und soll Handlungsbedarfe und Chancen für die künftige Entwicklung der Gesamtgemeinde sowie ihrer einzelnen Ortsteile aufzeigen. Für die Erarbeitung des GEK ist vor allem die Einbindung der Kammersteiner Bürgerinnen und Bürger von maßgeblicher Bedeutung. „Schließlich“, so Bürgermeister Wolfram Göll, „soll das Gemeindeentwicklungskonzept eine Planung werden, die sich an den Belangen der Bürgerschaft orientiert und so auch auf eine möglichst breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit trifft“.

Das Planungsbüro, die Gemeinderäte und der Bürgermeister wünschen sich weiterhin eine breite Beteiligung der Bürgerschaft am Gemeindeentwicklungskonzept: „Alle sind aufgefordert, sich aktiv in die Konzepterarbeitung einzubringen und den Planern ihre Vorstellungen, Meinungen und Kritik mitzuteilen“, betont Bürgermeister Wolfram Göll. Je umfangreicher die Datengrundlage, umso höher ist deren Aussagekraft.

TL/wog



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von 2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de



Diakoneo Kita Barthelmesaurach

Viel Platz zum Spielen, Toben und Lernen

Die Integrative Kindertagesstätte von Diakoneo in Barthelmesaurach ist eröffnet. Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll und Petra Hinkl, Geschäftsführende Leiterin „Dienste für Kinder“ bei Diakoneo, haben am 1. Oktober die Kinder und Erzieherinnen an deren erstem Tag persönlich begrüßt.

Jede Menge Platz, helle Räume mit vielen Spielsachen, ein eigenes Bistro und ein großer Außenbereich zum Toben: Seit Anfang Oktober herrscht in der Kita Barthelmesaurach reger Betrieb, nachdem die Kindergartenkinder ihr neues Reich in Beschlag genommen haben. „Sie waren beim Ankommen ganz begeistert und sehr neugierig. Der Start ist uns auf jeden Fall gut gelungen“, freut sich die Leiterin der neuen Barthelmesauracher Kita, Ninja Siehr. In der folgenden Woche begann dann auch gleich die Eingewöhnung für die Krippenkinder.

Bürgermeister Wolfram Göll hieß alle Kinder und Erzieherinnen herzlich willkommen und wünschte ihnen viel Freude in der neuen Kita. Er freue sich sehr, dass Diakoneo die Kindertages-



gesstätte in Barthelmesaurach errichtet hat und damit weitere Betreuungsplätze in der Region geschaffen wurden. „Erst war es – zugegeben – aus unserer Sicht eher eine Notlösung, weil unsere gemeindliche Kita in Kammerstein aus allen Nähten platzte und schlicht kein Platz für nochmalige Erweiterungen zur Verfügung stand“, blickte Göll zurück.

„Aber nun hat Diakoneo hier in Barthelmesaurach gleich eine dermaßen vorbildliche, schöne, großzügige, helle und moderne Kita gebaut, dass man nur sagen kann: Respekt, eine ganz tolle Sache! Da wäre ich auch gern wieder ein Kind“, erklärte der Bürgermeister schmunzelnd.

Diakoneo habe die Erwartungen weit übertroffen.

„Die neue Kindertagesstätte ist ein Ort zum Wohlfühlen geworden, der viel Platz zum Spielen, Toben und Lernen bietet“, meinte Petra Hinkl. Insgesamt können hier 24 Krippenkinder und 50 Kindergartenkinder betreut werden. Die beiden Kindergartengruppen sind bislang noch nicht voll belegt. Die erste Krippen-Gruppe ist bereits voll, die zweite Gruppe wird voraussichtlich im kommenden Jahr eröffnet.

Mehr Informationen zur neuen Kita in Barthelmesaurach gibt Einrichtungsleiterin Ninja Siehr unter Tel. 09178 - 996996 0. *Diakoneo / wog*

DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558

LIPPERT INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren

- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Aus dem Wahlamt

Bundestagswahl am 26. September 2021: Detailergebnisse nach Wahllokalen

Direktkandidat Wahlbezirk	Kammerstein	Barthelmes- aurach	Volkersgau	Briefwahl Nord	Briefwahl Süd	Gemeinde Kammerstein
Wahlberechtigte	1.149	846	341	0	0	2.336
Wahlbeteiligung	30,90%	33,45%	51,91%			87,11%
gültig	99,44%	99,65%	98,87%	99,48%	98,00%	99,12%
Edelhäuser, CSU	41,08%	38,65%	40,57%	54,05%	42,40%	45,91%
Plobner, SPD	8,78%	15,96%	14,86%	9,53%	16,78%	12,35%
Norgall, AfD	8,50%	16,31%	9,71%	5,74%	8,62%	8,68%
Lütke, FDP	7,65%	6,38%	6,29%	5,48%	4,99%	5,95%
Erbe, GRÜNE	14,16%	8,16%	8,00%	12,01%	11,11%	11,30%
Schötz, DIE LINKE	1,70%	1,42%	4,00%	1,57%	1,13%	1,69%
Locke, FREIE WÄHLER	10,76%	9,93%	12,00%	7,18%	8,39%	8,87%
Henninger, ÖDP	0,28%	0,35%	0,00%	0,78%	0,45%	0,50%
Wegenmann, Die PARTEI	1,98%	1,77%	0,57%	0,52%	1,13%	1,09%
Häffner, PIRATEN	0,28%	0,35%	0,57%	0,78%	0,23%	0,50%
Kuschel, Die Basis	4,25%	0,71%	3,43%	1,96%	4,76%	2,93%
Nehring, LKR	0,00%	0,00%	0,00%	0,13%	0,00%	0,05%
Prof. Dr. med. Udo Schlot	0,57%	0,00%	0,00%	0,26%	0,00%	0,20%

2. Stimme Wahlbezirk	Kammerstein	Barthelmes- aurach	Volkersgau	Briefwahl Nord	Briefwahl Süd	Gemeinde Kammerstein
Wahlberechtigte	1.149	846	341	0	0	2.336
Wahlbeteiligung	30,90 %	33,45 %	51,91 %			87,11 %
gültig	99,72 %	99,65 %	98,87 %	99,61 %	99,56 %	99,56 %
CSU	32,77 %	28,72 %	32,00 %	37,81 %	33,48 %	34,21 %
SPD	11,86 %	20,57 %	19,43 %	16,82 %	23,21 %	18,11 %
AfD	11,30 %	14,89 %	9,14 %	7,56 %	7,59 %	9,38 %
FDP	12,71 %	10,99 %	8,57 %	8,60 %	7,37 %	9,38 %
GRÜNE	15,54 %	10,28 %	9,71 %	12,52 %	12,28 %	12,44 %
DIE LINKE	1,98 %	1,77 %	2,86 %	1,30 %	1,12 %	1,58 %
FREIE WÄHLER	5,93 %	7,45 %	12,57 %	9,39 %	6,70 %	8,19 %
ÖDP	0,28 %	0,35 %	0,57 %	0,39 %	0,45 %	0,39 %
Tierschutzpartei	0,85 %	0,71 %	0,00 %	1,04 %	1,56 %	0,99 %
BP	0,28 %	0,71 %	0,00 %	0,52 %	0,00 %	0,35 %
Die PARTEI	1,13 %	0,35 %	0,57 %	0,39 %	0,89 %	0,64 %
PIRATEN	0,85 %	0,35 %	1,14 %	0,26 %	0,00 %	0,39 %
NPD	0,28 %	0,35 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,10 %
V-Partei ³	0,00 %	0,35 %	0,00 %	0,26 %	0,22 %	0,20 %
Gesundheitsforschung	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,13 %	0,00 %	0,05 %
MLP	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
DKP	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Die Basis	3,11 %	1,77 %	2,86 %	2,22 %	3,35 %	2,62 %
Bündnis C	0,28 %	0,00 %	0,00 %	0,13 %	0,00 %	0,10 %
III. Weg	0,28 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,05 %
du.	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
LKR	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,13 %	0,00 %	0,05 %
Die Humanisten	0,00 %	0,35 %	0,00 %	0,00 %	0,45 %	0,15 %
Team Todenhöfer	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,13 %	0,22 %	0,10 %
UNABHÄNGIGE	0,28 %	0,00 %	0,00 %	0,13 %	0,00 %	0,10 %
Volt	0,28 %	0,00 %	0,57 %	0,26 %	1,12 %	0,44 %



Die Geehrten für 40 Jahre (vordere Reihe) Walter Götz und Rudolf Heisler, dahinter für 25 Jahre Daniel Gsänger (3.v.r.) und Alexander Steffen (4.v.r.)

Feuerwehr Kammerstein

Alles in einem: Neuwahlen, Beförderungen, Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein und des Feuerwehrvereins 1873 e.V. Mitte Oktober im Bürgerhaus war alles im Programm enthalten, was nur möglich ist: Neuwahlen von Kommandantur und Vereinsvorstand, Ehrungen und Beförderungen. Durch die lange „Corona“-Pause hatte sich vieles angestaut. Unter Corona-Auflagen konnte nun immerhin die Versammlung abgehalten werden, um damit die Wertschätzung des ausgeübten Ehrenamtes zu zeigen.

Neben den Jahresrückblicken wurde Ehrenkommandant Georg Hummel das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber und Jugendwart Flo Sander die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber verliehen. Weiterhin wurden Ehrungen zu 25 und 40 Jahren aktiver Dienst mit Urkunden des Freistaats Bayern und Beförderungen durchgeführt sowie Dienstalterabzeichen übergeben. Höhepunkte waren Neuwahlen der Kommandanten und der Vorstandschaft, die Beförderungen und Ehrungen sowie insbesondere die Verabschiedung von Ehrenkommandant Georg Hummel aus dem aktiven Dienst.

Vorstand Heiko Hartmann begrüßte neben Ehrenkommandant Georg Hummel, Bürgermeister Wolfram Göll, Kreisbrandrat Christian Mederer, Kreisbrandmeister Thomas Richter und Kreisju-

gendwart Matthias Hiltner 46 Mitglieder des Feuerwehrvereins und der aktiven Mannschaft.

Bürgermeister Wolfram Göll bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz bei der Feuerwehr. „Das eigene Leben und die eigene Gesundheit zu riskieren, um Leben und Gesundheit anderer Menschen sowie deren Hab und Gut zu schützen, das ist wahre Nächstenliebe“, lobte Göll. Die Aufgabe der Gemeinde sei es, so der Bürgermeister, die Feuerwehr so gut auszurüsten, dass alle immer sicher und gesund vom Einsatz zurückkommen.

Die Gemeinde leiste neuerdings einen größeren Beitrag zur Unterstützung der täglichen Arbeit der Feuerwehr, erwähnte Wolfram Göll: „Insbesondere freut es mich, dass neuerdings drei Mitarbeiter des Rathauses aktiven Dienst bei der Feuerwehr tun.“ Der neue Hausmeister für die gemeindlichen Liegenschaften werde einen Teil seiner Arbeitszeit allen vier Feuerwehren zur Verfügung stellen, insbesondere zur Unterstützung der ehrenamtlichen Gerätewarte, so der Bürgermeister. Bis allerdings alle Ausbildungen abgeschlossen sind, werde die Aufwandsentschädigung der Gerätewarte spürbar angehoben.

Vor den Highlights des Abends erläuterte Hartmann, dass auf Grund von Corona nach der letztjährigen Versammlung fast ausschließlich das Vereinsleben erlag, allein die Fahrzeugübergabe und -segnung des neuen Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) konnte durchgeführt werden.

Kommandant Fabian Masching berichtete über die Arbeit der aktiven Wehr, so wurden neue Schutzanzüge für die Mannschaft angeschafft und ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF)

angeschafft. Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 34 Einsätzen gerufen, das entspricht einer Summe von 722 Personalstunden. 47 aktive Feuerwehrfrauen und -männer zählt aktuell die Kammersteiner Einsatzgruppe. Eine Herausforderung wird in den nächsten Jahren die Nachwuchs- und Quereinsteiger-Gewinnung sein sowie die Tagesalarmsicherheit. Masching bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Dienst und die geleistete Arbeit in der Feuerwehr.

Jugendwart Flo Sander berichtete, dass die Jugendgruppe derzeit aus 16 Jugendlichen besteht. Durch die Corona-Lage konnten nur 10 Gruppenabende abgehalten werden. Ihn freue es sehr, dass trotz der langen Pause alle Jugendlichen dem Start der Jugendgruppe entgegenfielerten und sogar neue Mitglieder aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendgruppe übertraten. Eines der wenigen Highlights 2020 war der Auftritt der Jugendfeuerwehrvorstandschaft live bei Radio Gong sowie die Feier des Jubiläums. Kinderfeuerwehr-Betreuerin Heidi Seubelt berichtete leider nur von zwei Treffen im letzten Jahr in der Kinderfeuerwehr. Viele Kinder warteten schon begierig auf den Restart der Kinderfeuerwehr. Zukünftig soll ein Infolyer über die Kinderfeuerwehr informieren und dafür werben.

Der kürzlich neu gewählte Kreisbrandrat Christian Mederer begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Kommandanten und der Vorstandschaft für die Übernahme der Ämter. Auch bedankte er sich bei Jugendwart Sander für eine so starke Jugendarbeit. Eine so große Veranstaltung habe er bis dato noch nicht mitgemacht. Die letzten Monate seien eine schwierige Zeit für die Feuerwehren gewesen,



Dienstalter-Abzeichen erhielten für 10 Jahre: Michael Götz, Tobias Götz, Lars Lorenz, Johannes Spachmüller und Nico Schwarz; für 20 Jahre: Flo Sander, Andreas Hummel, Markus Günzel, Andreas Schnell und Heiko Hartmann; für 30 Jahre: Monika Volkert, Kurt Volkert und Fred Spachmüller.

so Mederer. Trotz der schweren Situation musste in den Feuerwehren die Einsatzbereitschaft sichergestellt sein, hierfür bedankte er sich herzlich. Er wünschte allen Einsatzkräften alles Gute – sowie mit Blick auf die häufigen und sehr belastenden Einsätze auf der Autobahn immer eine gute körperliche und seelische Heimkehr. Kreisbrandmeister Richter schloss sich den Wünschen an.

Bürgermeister Göll übernahm die Wahlleitung zur anstehenden Kommandantenwahl, unterstützt von Kreisbrandrat Mederer und Kreisbrandmeister Richter. Fabian Masching wurde als erster Kommandant und Flo Sander als Stellvertreter wiedergewählt. Zur Unterstützung der beiden Führungskräfte war zuvor vom Gemeinderat die Installation eines weiteren Stellvertreters für die Kammersteiner Feuerwehr beschlossen worden. Hier wurde Andreas Hummel von den anwesenden aktiven Feuerwehrfrauen und -männern neu gewählt.

Auch übernahm Göll auf Wunsch der Vor-

standschaft die Leitung der Vereinswahlen. Hier wurden Heiko Hartmann als Vorsitzender und Heidi Seubelt zur Stellvertreterin wiedergewählt. Alexander Steffen wurde als Kassier, Daniel Gsänger als Schriftführer in ihrem Amt bestätigt. Zum Beisitzer wurde Ehrenkommandant Hummel neu gewählt und Christian Daner wiedergewählt. Nach über 20 Jahren traten die Kassenprüfer Dieter Knichalla und Rudolf Heisler nicht mehr zur Wahl an, neu gewählt wurden hier Monika Volkert und Michaela Masching. Nach der Wahl bedankte sich Hartmann bei den zwei Kassenprüfern für ihre langjährige Tätigkeit.

Da der ehemalige Kommandant Georg Hummel sein 65. Lebensjahr erreicht hatte, wurde er aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Hierzu hielt die Feuerwehr einige Überraschungen für ihn bereit. Zum einen wurde ihm nun endlich offiziell der Titel „Ehrenkommandant“ zugesprochen – beschlossen war dies bereits seit 2015. Zum anderen erhielt Georg Hummel von Kom-

mandant Masching sein Dienstalterabzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst überreicht.

Weiterhin überlegte Masching, wie ein so langes Feuerwehrleben geehrt werden kann, in dem Hummel immer zu jeder Zeit für seine Feuerwehr zur Verfügung stand und auch für 26 Jahre die Führung als stellvertretender Kommandant und als Kommandant übernahm. Sichtlich gerührt war Georg Hummel, als ihm Kreisbrandrat Mederer auf Grund seiner hervorragenden Leistungen das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber an die Uniform steckte. Im Anschluss überreichte ihm die Feuerwehrführung als Dank für seine Arbeit das goldene Strahlrohr gekreuzt mit der goldenen Feuerwehraxt.

Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Hiltner überraschte Jugendwart Sander mit der Verleihung der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber als Würdigung für sein Engagement und die geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Er gab zu, dass er ein treuer

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger
Partner für
Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Die gewählte Vorstandschaft und Kommandanten (v.l.): Kommandant Masching, stellv. Kommandant Sander, stellv. Kommandant Hummel, Vorstand Hartmann, Kassier Steffen, 2. Vorstand Seubelt, Kassenprüferin Volkert, Beisitzer Hummel, Schriftführer Gsänger und Kassenprüferin Masching. (Nicht auf dem Foto: Beisitzer Christian Danner). Bürgermeister Göll (r.) gratulierte herzlich zur Wahl.

Follower der Jugendfeuerwehr bei Facebook aber auch auf der Homepage sei. Immer wieder erscheinen neue Aktionen, Ausflüge und eine starke Jugendgruppe, die mit ihrer Anzahl über den Durchschnitt im Landkreis liegt. Hierfür dankte er sich bei Sander für die hochwertige Arbeit.

Im weiteren Verlauf übereichte Bürgermeister Wolfram Göll – in Vertretung des Landrats – zusammen mit Kreisbrandrat Mederer die Ehrenzeichen als Dienstauszeichnung für 40 Jahre aktiven Dienst an Rudolf Heisler und Walter Götz und für 25 Jahre aktiven Dienst an Alexander Steffen und Daniel Gsänger. Bürgermeister Göll

beglückwünschte die Kameraden zu ihrer Ehrung und überreichte Heisler und Götz jeweils einen Gutschein für eine Woche Feuerwehrolungsheim für zwei Personen. Die Kosten für die zweite Person übernimmt die Gemeinde Kammerstein. Vorstand Hartmann überreichte den 25jährig-Geehrten ein Taschenmesser und den 40jährig-Geehrten eine Taschenuhr.

Dienstalterabzeichen erhielten – für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Michael Götz, Tobias Götz, Lars Lorenz, Johannes Spachmüller und Nico Schwarz; für 20 Jahre: Flo Sander, Andreas Hummel, Markus Günzel, Andreas Schnell und Heiko Hartmann; für 30 Jahre:

Monika Volkert, Kurt Volkert und Fred Spachmüller. Zum Abschluss beförderte Kommandant Masching noch Emilia Szabo, Lisa Wittmann und Julia Martin zur Feuerwehrfrau, Monika Volkert und Thomas Blum zur Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann und Andreas Hummel zum Oberlöschmeister. Stellvertreter Sander beförderte – in Absprache mit der Landkreisführung – den Kommandanten Fabian Masching zum Hauptlöschmeister.

Vorstand Hartmann beendete nach rund zweieinhalb Stunden die ereignisreiche Versammlung mit den Worten: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ fs/wog

Metzgerei Krug

Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

... ab ins Holz!

GÖTZ

FORST- UND
GARTENTECHNIK

Ihr Fachbetrieb für

- Motorsägen
- Schnittschutzkleidung
- Forstwerkzeuge
- Brennholzkreissägen
- Holzspalter
- Große Auswahl und Aktionsangebote

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5–7
91126 Kammerstein/Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de



Feuerwehr Kammerstein

Evakuierungsübung in Kita und Hort

Gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen der gemeindlichen Kindertagesstätte hat die Feuerwehr Kammerstein den ‚Ernstfall‘ durchgespielt. Wichtigstes Ziel einer solchen Evakuierungsübung ist es, Kindern die richtige Verhaltensweise bei Ausbruch eines Feuers oder einer Räumungsübung zu vermitteln und das pädagogische Personal für seine Aufgaben im Ernstfall zu sensibilisieren.

Daher hatten die Erzieherinnen die Kinder bereits vorab über das richtige Verhalten aufgeklärt. Dann fand an einem Mittwochmorgen im Oktober die Übung für die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens statt. Um Punkt 9:00 Uhr wurde der Hausalarm ausgelöst, sodass alle wussten: „Jetzt geht es los“.

Ganz besonders wichtig ist es, Ruhe zu bewahren, um den Kindern Sicherheit zu vermitteln – auch in einer solchen ernstesten Situation. Jeder wusste, was zu tun ist, und so marschierten alle auf dem schnellsten Weg mit ihrer Gruppe aus dem Gebäude zu ihrem Sammelplatz im Gartenbereich. Wie es der Zufall wollte, fing genau zum Zeitpunkt der Übung der Regen an.

Deshalb liefen wir mit allen Kindern ins Foyer des Bürgerhauses, um dort abzuwarten, bis von der Feuerwehr Kammerstein die Mitteilung kam, dass alles in Ordnung sei. Die Feuerwehrleute stellten sich im Anschluss an die Übung kurz bei den Kindern vor und zeigten ihnen ihre Ausrüstung. Das Highlight zum Schluss war die Besichtigung des neuen Feuerwehrautos. Für die Kinder war es ein aufregendes Erlebnis, bei dem sie viel lernen und mitnehmen konnten.

Eine kleine Konversation zwischen zwei Kindergartenkindern am nächsten Tag, brachte die



Erzieherinnen zum Schmunzeln: „Mensch, das war ein Erlebnis gestern mit der Feuerwehr oder?“ – „Da hast du recht, das war richtig cool!“

Auch im Kinderhort am Schulbuck fand im Oktober eine Evakuierungsübung statt. Dabei entschieden sich die pädagogischen Fachkräfte zusammen mit der Feuerwehr, die Übung mit den Grundschulkindern so realistisch wie möglich zu gestalten. Darum wurde die Übung ohne Vorbereitung der Kinder und der Eltern durchgeführt.

Dies gab allen im Kinderhort die Gelegenheit, die Evakuierung unter realen Bedingungen zu bewältigen. Letztlich zeigte sich, dass alle für den Ernstfall gut vorbereitet sind. Die Kinder des Kinderhortes haben die Evakuierung gut gemeistert und konnten mit einer Spitzen-Räumungszeit die Übung beenden. Im Anschluss durften auch die Kinder des Hortes das neue Feuerwehrauto bewundern. Dort erfuhren die Kinder einiges über die Ausrüstung der Feuerwehr. Auch das war für die Hortkinder ein toller Abschluss zu diesem aufregenden Tag. Vielen Dank für's Verständnis an die Horteltern, die mit einem kleinen Schreck die Evakuierung live mitbekommen haben.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Freiwillige Feuerwehr Kammerstein, die an diesen beiden Tagen ihren Mann für uns stand!

Kita und Hort Kammerstein



Wir hängen uns für Sie rein!

www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

QUALITÄTSURTEIL
exzellente

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Registrierende Finanzberatung

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken

Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...
Kürbiskerne, Regionales

Kürbischhof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

**Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr**



Feuerwehr Kammerstein

Feuerwehr-Weihnachts- Tour mit dem Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann besucht am Vierten Adventssonntag, dem 19. Dezember 2021, die Kinder in der Gemeinde und hält in Kammerstein, Haag, Poppenreuth, Neppersreuth und Schattenhof. Hilfe bekommt er von der Feuerwehr Kammerstein, die ihn wieder mit einem geschmückten Fahrzeug durch die Gemeinde fährt.

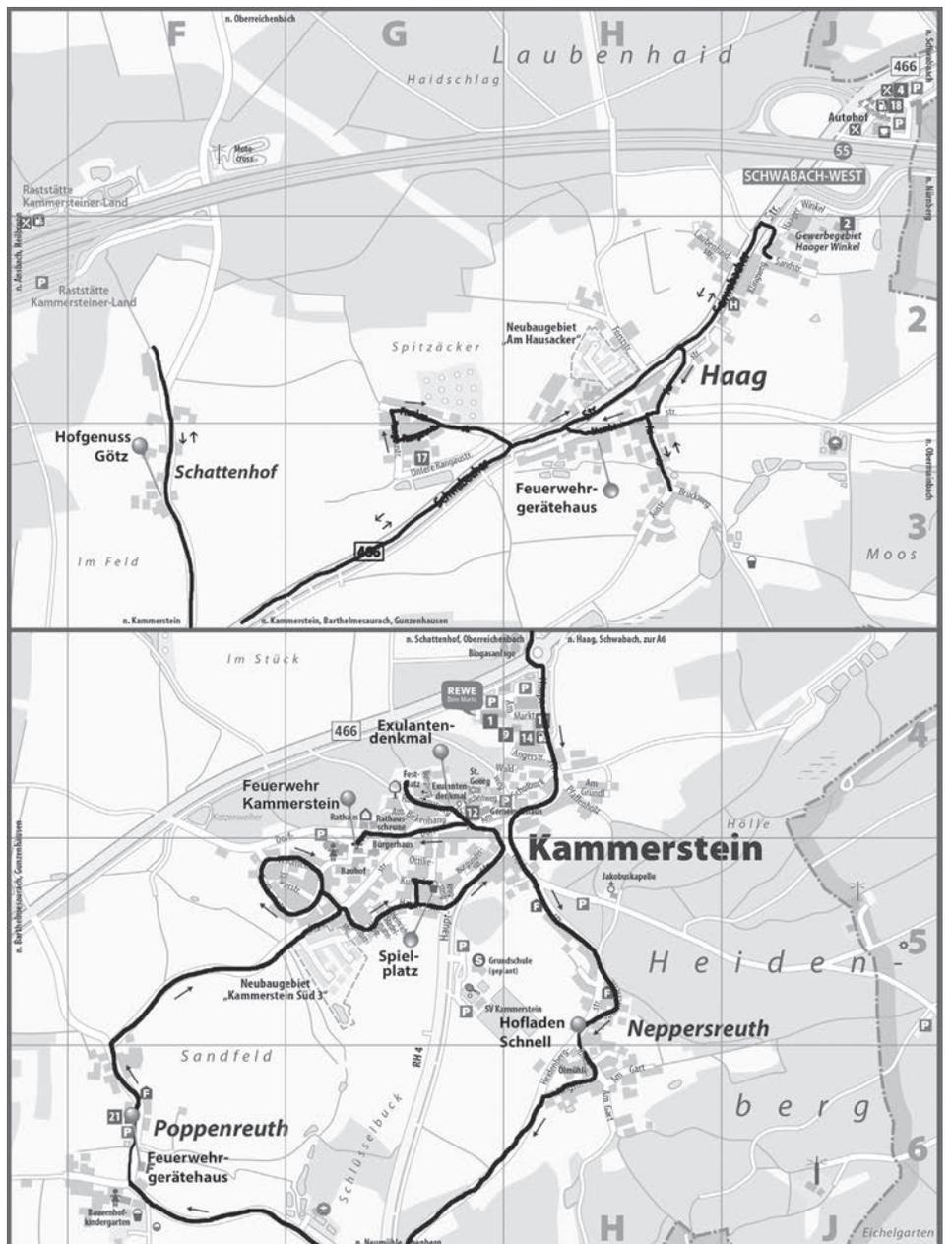
Letztes Jahr trug der Weihnachtsmann im Feuerwehrfahrzeug zu großer Freude unter den Kindern und Eltern bei, als er die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer besuchte. Die Feuerwehr Kammerstein sorgte nun dafür, dass er dieses Jahr ganz offiziell die Gemeinde besucht. Trotz der stressigen Weihnachtsvorbereitungen wird er von Kommandant Fabian Masching und Kinderfeuerwehr-Betreuerin Heidi Seubelt durch die Gemeinde chauffiert und hat für alle Kinder eine Kleinigkeit dabei. Natürlich sind alle Bürgerinnen und Bürger willkommen: Ihnen würde er, egal ob jung oder alt, ein Frohes Weihnachtsfest wünschen.

Der Weihnachtsmann ist wie erwähnt am Vierten Advent, den 19. Dezember 2021 in der Gemeinde ab 16 Uhr unterwegs. Bemerkbar macht er sich durch Weihnachtsmusik, die aus dem Feuerwehrfahrzeug schallt.

An folgenden Haltepunkte kann man ihn persönlich treffen:

- 16.15 Uhr Haag – Feuerwehrgerätehaus
- 17.00 Uhr Schattenhof – Hofladen Götz
- 17.15 Uhr Neppersreuth – Ringstraße, nahe Hofladen Schnell
- 17.45 Uhr Poppenreuth – Feuerwehrgerätehaus
- 18:00 Uhr Kammerstein – Kammerstein Süd Spielplatz
- 18.45 Uhr Kammerstein – Dorfplatz
- 19.00 Uhr Kammerstein – Feuerwehrhaus

Am Feuerwehrhaus in Kammerstein lädt die Feuerwehr Kammerstein dann ab 19 Uhr zu Glühwein, Plätzchen und Lagerfeuer zum Verweilen und guten Gesprächen ein.





Feuerwehr Kammerstein

Unterstützung für die Feuerwehr Adămuș (Rumänien)

Schläuche, Saugschläuche, Schutzausrüstung, Steckleiter, diverse Gerätschaften zur Wasserentnahme und -abgabe und sogar eine Feuerweerpumpe spendete die Feuerwehr Kammerstein nach Absprache mit Bürgermeister Wolfram Göll der Feuerwehr in Adămuș, damit diese in Schadensfällen besser reagieren kann. Adămuș (dt. Adamesch) ist eine kleine Gemeinde im Tal der Târnava Mică (Kleine Kokel) im südlichen Teil des Kreises Mureș in Siebenbürgen.

Auch wenn Geräte und Schläuche bei der Feuerwehr noch funktionsfähig sind, müssen sie wegen diverser Prüfrichtlinien ausgemustert werden. Aus diesem Grund mussten diverse Geräte, Schläuche, Steckleiterteile und eine Feuerweerpumpe der Feuerwehr Kammerstein ausrangiert werden. Da die Geräte aber noch brauchbar sind, wurde überlegt, was man damit anstellen konnte. Gruppenführer Michael Götz aus Schattenhof schlug vor, die Geräte



Die gespendete Feuerwehr-Ausrüstung einschließlich Schutzkleidung und einer alten, aber einsatzfähigen Feuerweerpumpe schickten (v.l.) Stützpunktkommandant Fabian Masching und Bürgermeister Wolfram Göll mit Michael Gärtner und Jonas Daniel nach Adămuș in Siebenbürgen. (Foto: Flo Sander)

der Feuerwehr Adămuș in Rumänien zu spenden. Durch seine Saisonkräfte hatte er erfahren, dass dort zwar eine Feuerwehr existiert, aber kaum Geräte vorhanden sind, um Menschen zu helfen und zu retten.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Wolfram Göll wurde kurzerhand der Kontakt zu der Organisation „Asociatia Gerschom“ unter der

Leitung von Jonas Daniel gesucht. Ihm wurden die Gerätschaften übergeben, die dann ihren Weg nach Rumänien fanden. Für das Jahr 2022 hat sich die Feuerwehrführung unter Leitung von Bürgermeister Wolfram Göll vorgenommen, sich die Lage vor Ort anzuschauen und den Kontakt zu den Kameradinnen und Kameraden in Rumänien zu suchen. fs/wog

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.

Höchstes Kundenvertrauen
nach dem Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-Gesetz

Zertifiziertes Maklerunternehmen
DIN EN 15723

nach EU-Norm geprüft durch **DIAZert**

98% zufriedene Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

Immobilienvermittlung Schwabach Sparkasse Mittelfranken-Süd
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkfrs.de

spkfrs.de/immobilien

EDEKA

**Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach**

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA

**Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr**

**Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de**

Wärme Strom
Gemeinschaft eG

f



Elternbeirat neu gewählt

Zu Beginn des neuen Kita-Jahres wurde in der Kindertagesstätte Kammerstein ein neuer Elternbeirat gewählt. Aus insgesamt 12 Mitgliedern, allesamt Frauen, besteht nun der neue Elternbeirat, der kurz nach der Wahl bereits zu seiner ersten Sitzung zusammenkam. Mit dabei waren auch die „Alt-EBler“ des letzten Jahres und die neuen Leiterinnen der Kita Kammerstein, Liss Seitzinger und ihre Stellvertreterin Nadja Reidelshöfer.

Theresa Zanzinger eröffnete die Sitzung und ließ alle Teilnehmer willkommen. Besonders die neuen Mitglieder begrüßte sie herzlich und

freute sich über ihr Engagement, das sie für die Kita und natürlich für alle Kinder mit ihrem Amt im Elternbeirat zeigen.

Ein großes Dankeschön sprachen die Mitglieder des Elternbeirates an die 1. und 2. Vorsitzende aus, Theresa Zanzinger aus Neppersreuth und Daniela Kreß aus Haag. Die beiden organisieren viele Dinge im Vorfeld der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen und sind ein tolles Team. Dafür überreichte Stefanie Kuttert im Namen aller EB-Mitglieder Blumensträuße und Pralinen als kleine Anerkennung für ihre Arbeit.

Liss Seitzinger und Nadja Reidelshöfer sprachen kurz die wichtigsten Neuerungen in den einzelnen Einrichtungen an und betonten, dass auch für sie der Elternbeirat ein wichtiges Bindeglied zwischen Kita-Personal und Eltern sei. Insgesamt werden aktuell 27 Kinder in der Krippe betreut, 97 Kinder im Kindergarten, den Hort besuchen zur Zeit 61 Kinder. Die beiden machten deutlich, dass Corona natürlich nach wie vor eine große Rolle im Kita-Alltag spielt und sowohl für die Leitung als auch für alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer noch eine große Herausforderung darstellt. Trotzdem freuen sich Liss und Nadja auf ein ereignisreiches Jahr.

Vor der Ämterverteilung des Elternbeirates wurde noch über den Herbstbasar gesprochen und verschiedene organisatorische Dinge geklärt. Der Elternbeirat freute sich, dass der Herbstbasar heuer wieder in gewohnter Art und Weise stattfinden konnte. Daniela Kreß hatte hier im Vorfeld bereits ein Hygienekonzept erarbeitet. Theresa Zanzinger war aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Verkäufern guter Dinge, dass auch bei diesem Basar wieder ein guter Umsatz erzielt werden kann, der dann den Kindern der Kammersteiner Kindertagesstätte zu Gute kommt.

Bei der Ämterverteilung für den neuen Elternbeirat 2021/22 war schnell klar, dass sowohl die Vorsitzende als auch ihre Stellvertreterin ihre Arbeit sehr gut machen und weiterhin dieses Amt beibehalten sollten. Theresa Zanzinger und Daniela Kreß erklärten sich auch bereit, das Amt der Vorsitzenden und der Stellvertreterin ein weiteres Jahr zu übernehmen. Die weiteren Ämter werden wie folgt besetzt: Schriftführerinnen: Christine Boron und Caroline Rück aus Kammerstein / Ordnungswartinnen: Daniela Förster aus Barthelmesaurach und Silke Braunstein aus Kammerstein / Pressewartin: Claudia Schneider aus Mildach / Einkäuferin: Grit Schlegel aus Barthelmesaurach / Kassiererin: Marina Danner aus Poppenreuth / Stv. Kassiererin: Kerstin Leuzmann aus Kammerstein / Social-Media-Beauftragte: Katharina Probst aus Haag / Beisitzerin: Tanja Pressler aus Kammerstein.

Theresa Zanzinger dankte allen für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Ehrenamtes und schloss die erste EB-Sitzung im neuen KiTa-Jahr voller Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen, wie etwa die Lichterfeste der einzelnen Einrichtungen (Krippe: 15.11., Hort: 17.11., Kindergarten: 18.11.).

*Claudia Schneider,
Elternbeirat Kindertagesstätte Kammerstein*



Der neue Elternbeirat der Kita Kammerstein (Oben v.l.): Grit Schlegel, Theresa Zanzinger, Daniela Kreß, Katharina Probst, Kerstin Leuzmann. (Unten v.l.): Christine Boron, Claudia Schneider, Daniela Förster, Marina Danner. Nicht mit auf dem Bild: Caroline Rück, Silke Braunstein, Tanja Pressler.



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29

_ E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Neue stellvertretende Gesamtleiterin

„Herzlichen Glückwunsch zu Deiner neuen Funktion als stellvertretende Gesamtleiterin unserer Kita – und als Leiterin unseres Hortes. Ich bin mir sicher, wir werden weiterhin sehr gut zusammenarbeiten“: Mit diesen Worten gratulierte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll der Chefin des Kinderhortes am Schulbus, Nadja Reidelshöfer, mit einem Blumenstrauß zu ihrer doppelten Ernennung.

Seit September 2021 ist Nadja Reidelshöfer als stellvertretende Gesamtleiterin der Kita also die Stellvertreterin der ebenfalls neuen Leiterin Liss Seitzinger. Gleichzeitig wurde Nadja Reidelshöfer zur Hortleiterin ernannt, bisher galt sie offiziell „nur“ als stellvertretende Hortleiterin. „Bereits im letzten Kindergartenjahr hast Du im Dreier-Leitungsteam der Kita sehr



gute Arbeit geleistet – und das unter schwierigen äußeren Umständen. Von daher habe ich keine Zweifel, dass Du die richtige Frau am richtigen Ort bist“, sagte Bürgermeister Göll weiter. Nadja Reidelshöfer ist seit Januar 2017 in der KiTa Kammerstein tätig, vorher war sie bei einem kirchlichen Träger beschäftigt. Seit Juni

2019 hatte sie die Stelle der ständigen Stellvertretung für den Bereich Hort inne sowie die stellvertretende Hortleitung. Zum 1. September 2021 übernahm Frau Reidelshöfer die stellvertretende Gesamtleitung der KiTa Kammerstein sowie die Leitung des Hortes Kammerstein.

BKI/wog



25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst

„Sie sind eine der erfahrensten und beliebtesten Erzieherinnen in unserer Kita. Es ist eine Ehre für mich, Ihnen diese Ehrenurkunde und diesen Blumenstrauß für ein Vierteljahrhundert im öffentlichen Dienst zu übergeben. Auf viele Jahre!“

Mit diesen Worten gratulierte Bürgermeister Wolfram Göll der Erzieherin in der Kinderkrippe Kammerstein, Ilka Radeck-Damberger. Die allseits hochgeschätzte Erzieherin hat heuer ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst gefeiert.

Seit 1. Januar 2001 ist sie in der Kita (Krippe) der Gemeinde Kammerstein beschäftigt. Bereits zuvor war sie fünf Jahre lang bei der Stadt



Windsbach tätig. Wegen „Corona“ konnte der Bürgermeister Frau Radeck-Damberger die

Ehrenurkunde und den Blumenstrauß erst jetzt im Oktober übergeben.

BKI/wog



Heidelbeersträucher von unserem Elternbeirat

Ein großes Dankeschön an unseren Elternbeirat für die Teilnahme an einer Online-Verlosung, bei der wir zwei wunderschöne Heidelbeersträucher für unseren Garten gewannen!

Da unser Elternbeirat auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram vertreten ist, nahmen wir bei einer Online-Verlosung von Heidelbeersträuchern teil. Dabei gewannen wir über unseren Elternbeirat glücklicherweise zwei große Heidelbeersträucher.

Abholen durfte man unseren Gewinn im Bärenland-Café in Rückersdorf. Als die Heidelbeer-



sträucher bei uns in der Kita ankamen, suchten wir gleich im Garten der Kinderkrippe und des Kindergartens einen passenden Platz dafür. Da wird es sicherlich künftig im Spätsommer strahlende Kinderaugen geben, wenn der

Strauch mit Heidelbeeren voll ist und genascht werden darf.

Vielen herzlichen Dank nochmals an unseren Elternbeirat und das Bärenland Café in Rückersdorf.

Kita Kammerstein



Geburtstagsständchen für den Bürgermeister

„Das war ja eine ganz tolle Überraschung! Ihr habt mir eine riesige Freude gemacht!": Ganz von den Socken war Bürgermeister Wolfram Göll, als zahlreiche Kinder aus Krippe, Kindergarten und Hort ihn vor dem Rathaus besuchten und mit einem Gratulations-Ständchen überaschten. „Happy Birthday“ auf Deutsch und



Englisch sowie „Wie schön, dass Du geboren bist“ sangen die Kinder glockenrein in Richtung des Bürgermeisters und des Rathauses. Außerdem überreichten sie dem Gemeindeoberhaupt

eine selbst gestaltete Glückwunschkarte. Kurz zuvor hatte Wolfram Göll den Kita-Kindern eine kleine Vesper mit Brezen und Käsestangen servieren lassen.

wog

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau



FT Fuchs Tiefbau GmbH
 Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · **Fax** - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H
 POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0
 TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK
 ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER





Neu in Kammerstein!

Upcycling statt Abflussrohr!

Machen Sie Ihr Altspeisefett mobil!

SAMMELN. WANDELN. WEITER KOMMEN.

1,2 l Altspeisefett = nachhaltiger Kraftstoff für 20 km

Ihre **gefüllten Sammelbehälter** können Sie an unserem Sammelautomat an folgenden Standorten **gegen einen sauberen Behälter tauschen**:

REWE Markt Grifitz, Am Markt 7

Sie brauchen einen weiteren Sammelbehälter oder möchten Ihren unbenutzten zurückgeben?

Die Abholung zusätzlicher Sammelbehälter, sowie die Rückgabe unbenutzter Sammelbehälter erfolgt bei:

Gemeinde Kammerstein, Rathaus, Dorfstraße 10

Das darf rein

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, Schafskäse, Peperoni usw.)
- Margarine
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Das darf nicht rein

- Mineral-, Motor- & Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Weitere Informationen unter www.jeder-tropfen-zaehlt.de



Herausgeber: Jeder Tropfen Zählt GmbH, Äußere Nürnberger Str. 1, 91177 Thalmässing

Für immer
Gutes tun

Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN
DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“

 **Bayerisches Rotes Kreuz**
Kreisverband Südfranken

Älter, bunter, sicherer.

Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.

Telefon: 08000 365 000 · www.brk-suedfranken.de



Heidenberg

Waldführung durch den Heidenberg

Unter dem Titel „Naturnahe Forstbewirtschaftung im Zeichen des Klimawandels“ hat Forstdirektor Harald Schiller, Leiter des Allersberger Forstbetriebs, über 30 Bürgerinnen und Bürgern bei einem Waldspaziergang im Heidenberg erläutert, wie die staatliche Forstverwaltung in dem großen Waldgebiet zwischen Kammerstein, Schwabach und Büchenbach arbeitet, um dessen Bestand langfristig zu sichern. Eingeladen dazu hatte Landtagsabgeordneter Volker Bauer, der den Heidenberg kennt, wie kaum ein zweiter. Bereits als Kind und Jugendlicher hat er auf seinen Streifzügen dort große Verbundenheit zur Natur entwickelt. Heute geht er in dem 440 Hektar großen Gebiet auf die Pirsch nach Rehen und Wildschweinen. Zugleich arbeitet Bauer als Präsident des Mittelfränkischen Jagdverbands an der diplomatischen Versöhnung von Waldverjüngung und Jagd.

Harald Schiller und Revierförster Hubert Riedl machten sowohl auf die Holzbewirtschaftung als auch auf den Waldumbau aufmerksam. Denn die bayerischen Waldbestände könnten bei immer höheren Durchschnittstemperaturen nicht überleben, wenn Fichte und Kiefer langfristig nicht um Tanne und Douglasie sowie Laubbäume wie Buche, Esche und Eiche ergänzt würden. Dabei gilt als Faustregel, dass in jedem Bestand mindestens vier Baumarten angesiedelt sein sollten. Drei davon sollen in der Lage sein, dem Klimawandel zu trotzen. „Grundsätzlich gilt: Überall so viele Baumarten wie möglich, langfristig aber werden Fichte und Kiefer nicht mehr dabei sein“, so Harald Schiller.

In Sachen Holzbewirtschaftung sieht es im Heidenberg sehr gut aus. Seit der jüngsten Begutachtung durch die Spezialisten der „Forsteinrichtung“ im Jahre 2009 ist 2019 ein Zuwachs von 7,5 Festmetern pro Hektar festgestellt worden. „Davon werden wir sechs Festmeter ernten, der Rest verbleibt im Wald“, erklärte Harald Schiller. „Das nenne ich nachhaltige Wirtschaftsweise“, lobte Volker Bauer die Staatsforsten ausdrücklich. Gelegentlich wird den Staatsforsten ja vorgeworfen, zu viel Holz aus bayerischen Wäldern zu herauszuholen. „Vor allem, wenn junge Bäume groß werden sollen, müssen wir alte und stattliche entnehmen, damit Licht bis zum Boden durchkommt“, erklärte Harald Schiller.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll erinnerte an eine kurze Diskussion in der Gemeinde über das Thema nachhaltige Holzbewirtschaftung – im Zusammenhang mit der Tatsache, dass im November 2020 eine mächtige Tanne aus dem Heidenberg als Christbaum an den Bayerischen Landtag geliefert wurde. „Trotz aller Durchforstungs-Maßnahmen wächst die Biomasse pro Hektar im Heidenberg netto, also unter dem Strich, um 1,5 Festmeter – jedes Jahr. Das ist eine interessante Zahl und ein wichtiges Argument, das die Kritiker der Bayerischen Staatsforsten vielleicht einmal zur Kenntnis nehmen sollten“, betonte der Bürgermeister.

Als „Forsteinrichtung“ wird die in der Regel alle zehn Jahre erfolgende Planung im Forstbetrieb bezeichnet. Dazu werden im Wald Holzvorrat und Zuwachs nach Beständen und Baumarten dokumentiert. Auf der Basis dieser Daten werden die Holzernte und andere künftige Maßregeln festgelegt. Der Anfang dieser Zustandsbeschreibung samt Handlungsempfehlungen geht in Deutschland auf den Beginn des 18. Jahrhunderts zurück. Sie hatte immer eine nachhaltige Forstwirtschaft im Blick. Also

nur soviel Holz zu entnehmen, wie für den dauerhaften Bestand des Waldes verkraftbar ist. Unter dem Stichwort „Naturnaher Waldbau“ gibt es im Freistaat bereits seit 1982 auch noch andere Vorgaben, die zu einer gesteuerten Verjüngung des Waldes mit vielfältigen Baumarten führen sollten. Das konnte Mitte der 1990er Jahre nahtlos in dauerhafte Planungen zum „Waldumbau“ übergehen, den der Klimawandel erforderlich macht.

Die Forsteinrichtung setzt sich aus zwei Arbeitsschritten im Wald samt Kartierung zusammen mit anschließender Ausarbeitung der Ergebnisse. Sie dauert vom Startschuss bis zur Erstellung der letzten Karte und Druck der operativen Empfehlungen rund zwei Jahre. Startschuss für die Eingriffe gemäß des neuen Planes war der 1. Juli 2021. Durchgeführt wird die gesamte „Forsteinrichtung“ von Spezialisten aus der Zentrale der Staatsforsten in München. Sie findet in enger Absprache mit dem lokalen Forstbetrieb statt, der seine örtliche Erfahrung einbringt.

Ergebnis der „Forsteinrichtung“ sind neben dem Forstwirtschaftsplan auch die Wirtschaftskarten. Sie liegen sowohl digital als auch auf Papier vor. In diesen Karten sind sämtliche Waldbestände dargestellt. Sie liefern vor allem auch Daten hinsichtlich des Naturschutzes. Zu jedem Bestand gibt es eine Beschreibung und zugleich eine exakte Planung der Bewirtschaftung und der Waldentwicklung. Beides wird in so genannten „Revierbüchern“ zusammengefasst. Sie stehen den Revierförstern gewissermaßen als Anleitung zur Verfügung. Doch Volker Bauer hat auch in so manchen kleineren Umweltprojekten beste Erfahrungen mit den Beamten der Forstverwaltung gemacht. „Insbesondere beim Anlegen von Blühflächen für Insekten war der Forstbetrieb immer ein unterstützender Partner“, erklärte Bauer seinen Gästen.

stt/wog



Interessante Führung durch den Heidenberg mit Forstdirektor Harald Schiller von den Bayerischen Staatsforsten (3.v.l.), MdL Volker Bauer (4.v.l.) und Bürgermeister Wolfram Göll (2.v.l.). (Foto: Robert Schmitt)



Langjährige Unterstützung geehrt

Große Ehrung für große Treue: Herr Werner Wirth aus Günzersreuth und die Gemeinde Kammerstein sind von der Lebenshilfe Roth-Schwabach e.V. für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.

Werner Wirth (2.v.r.) erhielt eine Urkunde über 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein, Bürgermeister Wolfram Göll (2.v.l.) als Repräsentant der Gemeinde sogar für 55 Jahre treue Mitgliedschaft.



Überreicht wurden diese Urkunden nebst wunderschönen Blumensträußen vom Vorsitzenden Gerhard Engelhardt (r.) und seiner

Stellvertreterin Elke Rothenbacher (l.), die in Kammerstein wohnt.

wog

NACHRUF

Die Gemeinde Kammerstein trauert um

Herrn Hans Götz

Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein

Herr Hans Götz aus Haag hat sich durch seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für seine Heimatgemeinde bleibende Verdienste erworben. Das kommunale Leben hat er als Gemeinderat in der Altgemeinde Kammerstein von 1966 bis 1978 sowie nach der Gemeindegebietsreform in der heutigen Gemeinde Kammerstein von 1978 bis 1984 an verantwortlicher Stelle geprägt. Auch als Feldgeschworener hat er seit 1986 Vorbildliches geleistet.

Für seine herausragenden Verdienste wurde er 1985 mit der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern und 2013 mit der Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein ausgezeichnet. Unermüdlicher Fleiß, Einsatz für die Gemeinschaft und große Hilfsbereitschaft haben sein Leben geprägt. Hans Götz erfreute sich dank seiner bescheidenen, freundlichen und zuvorkommenden Art größter Beliebtheit und Wertschätzung in der Bürgerschaft.

Die Gemeinde Kammerstein dankt dem Verstorbenen für sein tatkräftiges und selbstloses Wirken zum Wohle der Gemeinschaft. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Annemarie, seinen Kindern Jürgen und Anja sowie deren Familien. Die Gemeinde Kammerstein wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

GEMEINDE KAMMERSTEIN

Wolfram Göll
Erster Bürgermeister





Denkmalschutz

„Wow“-Effekt in Oberreichenbach

„Die Friedrichsquelle in Oberreichenbach ist denkmalwürdig“: So lautet die einhellige Überzeugung der politischen Teilnehmer eines Ortstermins an der bedeutenden Quelle, die den historischen Ursprung der Wasserversorgung der Stadt Schwabach markiert. Daher möchte die Landtags-Denkmalpolitikerin, Sabine Weigand MdL, das Bauwerk auch unter Schutz stellen – und kann dabei auf die Unterstützung des Kammersteiner Bürgermeisters Wolfram Göll zählen. Das Landesamt für Denkmalpflege prüft jetzt den Sachverhalt.

Dr. Almut Schäffner-Knobloch, beim Landesamt für Denkmalpflege für Denkmalerfassung und -forschung zuständig, zeigte sich beim gemeinsamen Ortstermin beeindruckt von dem Bauwerk. Schäffner-Knobloch kündigte daher an, weitere Unterlagen zu sichten und die Denkmalwürdigkeit zu prüfen. „Die Friedrichsquelle in Oberreichenbach bildet den Ursprung der Schwabacher Wasserversorgung, sie ist ein beeindruckendes Zeugnis der Leistungen der Wasserbauingenieure zu Beginn des 18. Jahrhunderts“, sagte Sabine Weigand.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll unterstrich die enge Verbundenheit des Ortes Oberreichenbach mit den Quellen: „Es ist kein Zufall, dass die Straßen hier nach den drei historischen Quellen benannt sind – und das Gasthaus in Oberreichenbach heißt offiziell auch Friedrichsquelle.“

Auf Einladung von Weigand waren zum Ortstermin außerdem gekommen: Martin Danninger von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Roth, die „Hausherren“ Win-



fried Klinger (Geschäftsführer der Stadtwerke), Thomas Hiller (Technischer Leiter Wasser) und Markus Biegler (Technik Wasser/Gas), die Geologin Amrei Tönnishoff und die Dritte Schwabacher Bürgermeisterin Petra Novotny.

Markgraf Wilhelm Friedrich hatte die Quelle 1715 fassen lassen, um das Wasser zu seinem Schlässchen nach Unterreichenbach und weiter zum Schwabacher Marktplatz zu leiten, wo es den 1717 eingeweihten Schönen Brunnen speiste. Die in Handarbeit in Hang und Sandstein getriebenen Stollen sind bis heute in Betrieb. Das Wasser der Oberreichenbacher Quellen bildet bis heute einen wichtigen Bestandteil des Schwabacher Trinkwassers – etwa ein Viertel der Gesamtmenge.

Die 1888 ebenerdig an der Friedrichstraße erbaute Sandsteinmauer mit der neuen Hochsicherheitsstür aus Edelstahl bietet von außen ein relativ unspektakuläres Bild und ist das einzige Bauwerksteil, das für „Normalsterbliche“ sichtbar ist. Nachdem Stadtwerke-Experte Markus

Biegler die Tür geöffnet hatte und die Besucher etwa 25 Meter in den Tunnel vorgedrungen waren, stellte sich der „Wow-Effekt“ ein:

Direkt aus dem Fels tritt das Wasser, fließt in ein Quellbecken und von dort über seinen Sammel-tunnel weiter, um sich später mit dem Wasser der anderen beiden Oberreichenbacher Quellen zu vereinigen und abzufließen zum Hochbehälter in der Reichswaisenhausstraße – ohne jede Filterung oder Behandlung.

Stadtwerke-Chef Winfried Klinger wies darauf hin, dass die Quellen auch noch weitere 300 Jahre Teil der Schwabacher Wasserversorgung sein sollen und bauliche Anpassungen an sich ändernde Hygieneregulungen in Zukunft möglich sein müssten. „Denkmalschutz und Zukunftsfähigkeit sind Dinge, die sich nicht ausschließen“, so Sabine Weigand. „Ich bin überzeugt, dass sowohl eine moderne Wasserversorgung als auch der Erhalt dieses für Schwabach so bedeutenden historischen Bauwerks möglich sind.“

bs/wog

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 188 77-0
Fax: 0 91 22 / 188 77-10

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Kirchengemeinde Barthelmesaurach

Acht Männer unterwegs auf dem Jakobsweg

Acht Männer vom Evangelischen Männerfrühstück Barthelmesaurach haben sich Ende September auf eine weitere Etappe in Richtung Santiago de Compostela gemacht – diesmal von Crailsheim nach Böbingen (Rems) unweit von Schwäbisch Gmünd. Hier das Reise-Tagebuch unseres Pilgerbruders Ulli:

Nach der Ankunft in Crailsheim geht es zunächst zur Johanneskirche. Hier werden wir von Pfarrer Langsam begrüßt. Dieser erläutert uns u. a. das Glaskunstwerk „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ von Ada Isensee. Nach einer kleinen Andacht erhalten wir von ihm den Pilgersegen.

Sehenswert in der Johanneskirche ist besonders der Hochaltar mit Darstellungen aus Lebensabschnitten von Johannes dem Täufer. An dem Altar soll übrigens Albrecht Dürer mitgewirkt haben – als Lehrling der Werkstatt von Michael Wohlgemuth, dem Schöpfer des Hochaltars.

Nach einem Kaffee in einer Bäckerei führt uns unser Weg hinauf zum Burgberg. Wir sind jetzt 10 Kilometer von Crailsheim aus gegangen. Auf dem Burgberg machen wir unsere Mittagsrast und bezwingen anschließend den 28 Meter hohen Aussichtsturm.

Gegen 14:00 Uhr brechen wir wieder auf, nächster Halt ist Gründelhardt. Wir sind dankbar, dass hier, an diesem sonnenintensiven Tag, eine kleine, freundliche Dorf-Bäckerei offen hat. Es ist eine große Freude, dass es so eine Möglichkeit im Zeitalter großer Supermarktketten noch gibt! An der Bäckerei können wir ein wenig verweilen und uns stärken.

Drei Kilometer vor Mainkling, unserem ersten Etappenziel, nehmen drei ermattete Pilgerbrüder sehr gerne das Angebot eines netten Landwirts namens Volker an, die letzten Kilometer auf der riesigen Schaufel seines Radladers mitzufahren.

Es ist schon fast dunkel, als der Rest der Pilgerbrüder nach 19:00 Uhr in Mainkling nach insgesamt 20 Kilometern den Gasthof „Zur Eiche“ erreicht. Nach kurzer Erholung treffen wir uns zum reichhaltigen Abendessen. Tag Eins ist ohne größere Blasen an den Füßen geschafft.

Am nächsten Tag brechen wir gegen 10:15 Uhr vom Gasthaus aus auf, gestärkt mit einem ausgezeichneten Frühstück. Auf der Strecke denkt jeder für sich nach einem Impuls von Gerhard in einem 30-minütigen Schweigeabschnitt darüber nach, was das Leben für ihn ausmacht. Die



Die acht Pilgerbrüder aus Barthelmesaurach in der Johanneskirche in Crailsheim.

Gedanken werden anschließend in der Gruppe ausgetauscht.

Nach einem längeren Marsch durch ziemlich dichten und dunklen Wald erreichen wir den Ostalbkreis, eine eher katholische Gegend mit mehreren sichtbaren Zeichen traditioneller Volksfrömmigkeit wie Kapellen und Wegkreuzen. Unterwegs besuchen wir eine kleine Marienkapelle am Waldrand – und nach einem anspruchsvollen und schweißtreibenden Anstieg erreichen wir die Jakobskirche Hohenberg. Kurz vor der Ankunft dort durften wir eine schöne und im Schatten gelegene Mariengrotte á la Lourdes bestaunen.

Auf dem Gipfel des Hügels befindet sich die prächtige Jakobskirche. In deren Nähe erwarten uns gegen 13:30 Uhr Wolframs Frau Viorica und Sohn Maximilian mit einer hervorragenden Vesper. Danach müssen wir uns von Wolfram verabschieden – er ist der Wahlleiter der Bundestagswahl in unserer Gemeinde und muss am Sonntag im Rathaus präsent sein. Nochmal vielen Dank an die Familie Göll für die tolle Verpflegung und den Transfer der Schlafsäcke.

Nach einer halbstündigen Mittagsruhe besichtigen wir die Jakobskirche. Hüttenhof, unser heutiges Etappenziel, erreichen wir gegen 17:00 Uhr.

Das Abendessen nehmen wir in dem uralten Gasthaus „Zur Linde“ ein.

Die Nacht verbringen wir diesmal in alter Pilgermanier, und zwar in einem Matratzenlager auf Feldbetten im Schlafsack. Wir bekommen einen Eindruck, wie wohl das Übernachten in einer Pilgerherberge sein muss.

Unser Toni hat uns natürlich für den Morgen des dritten Tages ein tolles Frühstück über das nahegelegene Baumhaushotel organisiert. Gestärkt setzen wir gegen 09:30 Uhr unsere

Wanderung fort. Wir durchqueren einen Ort mit dem schönen Namen „Himmelreich“ und münden in das Tal der blinden Rot ein. Hier erreichen wir schließlich Burghardsmühle, wo wir nach rund 6 Kilometern gegen 11:15 Uhr in einem schönen Biergarten eine Rast einlegen.

Der Weg führt uns weiter bis zur Kocher, die wir überqueren. Es folgt ein Aufstieg, der es in sich hat. Zum Glück ist der Weg trocken – es hatte an diesem Tag kurz geregnet. Gegen 16:30 Uhr laufen wir in Abtsgmünd ein. Nach einer kurzen Besichtigung der Kirche St. Michael beziehen wir unser Quartier im Landgasthof „Adler“. Wir essen gut zu Abend und informieren uns – unserem Technikfreund Uli H. sei Dank – über die Bundestagswahl und auch über die Kammersteiner Ergebnisse.

Nach dem Frühstück gehen wir am Montag um 09:00 Uhr von Abtsgmünd aus unsere letzte Etappe an. Um 10:30 Uhr erreichen wir nach 5 Kilometern das höher gelegene Wöllstein, wo wir an der Jakobskapelle auf zwei Pilger treffen. Zusammen sprechen wir in der Kapelle unseren Morgensegen, singen unser Pilgerlied „Möge die Straße“ und sprechen ein kurzes Gebet.

Der Pilgerweg führt uns weiter bergan, und wir kommen etwa um 12:00 Uhr in Hohenstadt an, wo wir rasten. Im Anschluss besichtigen wir die beeindruckende Wallfahrtskirche „Mariä Opferung“ von innen und von außen das danebengelegene Schloss Hohenstadt samt Schlossgarten. Etwa um 14:00 Uhr sind wir in Klotzhöhe an der Jakobuskappelle. Vor der Kapelle nutzen wir auf der Wiese die Gelegenheit und legen eine Verschnaufpause ein. In Backwang legen wir gegen 16:30 Uhr nochmal eine kleine Rast in einer Bäckerei ein.

Es sind von hier noch etwa 5 Kilometer bis Böbingen an der Rems. Diesen Ort erreichen wir gegen 18:00 Uhr. Wir nehmen den Zug um kurz



nach 18:00 Uhr und treten die Heimreise nach Schwabach-Bahnhof an. Um 21:04 Uhr geht unsere diesjährige Pilgerreise zu Ende: Wir haben Schwabach erreicht. Wir verabschieden uns am Bahnhof und freuen uns schon, wenn es im Jahr 2022 mit einer Fortsetzung der Jakobsweg von Böbingen aus klappt – und es wieder heißt: „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Eine tolle Zeit mit vielen tollen Erfahrungen, Erlebnissen und Gesprächen. Nochmals vielen Dank an unseren Toni, der die diesjährige Pilgertour wieder super organisiert hat! *us/wog*

Ihre Gemeinde informiert:

Ablesung der Gartenwasserzähler und Stallzähler

Vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe erhalten die Bürger demnächst für den Stichtag 31. Dezember die Ableseblätter für die Wasserzähler. Die vom Zweckverband ermittelten Zählerstände sind auch Grundlage für die Jahresabrechnung der Kanalbenutzungsgebühren durch die Gemeinde.

Falls Sie bei der Gemeindeverwaltung als Besitzer eines zusätzlichen Wasserzählers (Gartenwasser, Stallzähler etc.) gemeldet sind, kann das hier gemessene und nicht in die Kanalisation eingeleitete Wasser bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren abgezogen werden. Wir bitten Sie, Ihre Zählerablesung (Gartenwasser-/ Stallzähler) zum 31. Dezember 2021 zu notieren und uns auf dem entsprechenden Formular bis 5. Januar 2022 zu melden!

Meldung Viehbestand

Dieselbe Frist – 5. Januar 2022 – gilt auch für die Meldung des Viehbestands von Landwirten. Der Viehbestand ist auch dann zu melden, wenn sich die Größe des Bestands nicht geändert hat.

Formulare sind in der Verwaltung erhältlich oder auf unserer Homepage www.kammerstein.de abrufbar.

Die nachträgliche Berichtigung von Gebührenbescheiden und die Abwicklung in der Gemeindekasse verursachen einen erheblichen Mehraufwand und entsprechende Kosten. Aus diesem Grunde können verspätet eingehende Meldungen bei der Abrechnung nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zur Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren erreichen Sie Frau Claudia Drechsler-Grasser unter der Telefonnummer 09122/9255-22, per E-Mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de oder persönlich im Rathaus nach Terminvereinbarung. *cdg*

Wirtschaft

Hightech in Barthelmesaurach

Der in Barthelmesaurach ansässige Systemintegrator für AV-/IT-Medientechnik „Franken Lehrmittel Medientechnik“ (FLM) hat kürzlich seinen Erweiterungsbau „Medien-Cube“ offiziell eröffnet – coronabedingt mit etwa acht Monaten Verspätung. Neben den wichtigsten Kunden und Hersteller-Partnern waren mit dem frischgebackenen Rother Bundestagsabgeordneten Ralph Edelhäuber und Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll auch zwei wichtige politische Repräsentanten anwesend.

Gemeinsam konnten die Besucher die unterschiedlichsten Infopoints erleben. Die beiden Keynote-Speaker Manuel Holz (Holzmedia) und Yannick Krug (FLM) wagten einen Blick in die Zukunft der Branche: „New Work – Räume und Medientechnik für agile Kommunikation im Unternehmen“ und „AV meets Artificial Intelligence“ – Themen, die brandaktuell sind und die Firma FLM in Zukunft beschäftigen werden.

Das Thema Medientechnik ist heute nahezu allgegenwärtig, sei es in Konferenz- und Schulungsräumen, Hörsälen, Schulen und Bildungstätten oder im Zusammenhang mit dem Thema New Work. „Die Intention des Erweiterungsbaus liegt vor allem im Denken in use-case, also stringenter Orientierung an Anforderungen der Anwender und deren Nutzen. Dabei stehen neben Planung und Umsetzung der Anlagen ganz besonders die Services, die dem Kunden einen reibungslosen Betrieb garantieren, im Focus“,

führt Rüdiger Krug, Geschäftsführer von FLM, aus.

Nachdem das Thema Medientechnik auch – getrieben durch Corona – im Bereich New Work zunehmend im Mittelpunkt steht, wurde mit dem Open Work Space auch ein Kreativraum für agiles Arbeiten und informelle Kooperation geschaffen. An nahezu allen Stellen im gesamten Gebäude können externe Spezialisten oder Teammitglieder per Videokonferenz zugeschaltet werden. Das Thema hybrides Arbeiten, Lehren und Lernen ist hier live zu erleben.

Es handelt sich bei dem „Medien-Cube“ und den weiteren Multimedia-Räumen im Haus FLM nicht um Showrooms – sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Technologien selbst in der täglichen Arbeit. Das Denken in Anwendungsfällen – sogenannte „use-cases“ – ist das Ergebnis konsequenter Orientierung am Kundennutzen.

Unter dem neuen Leitmotiv „Kommunikation. Zuverlässig. Einfach.“ will FLM einen maximal effektiven und einfach handhabbaren Betrieb der Anlagen und damit eine hohe Akzeptanz der Nutzer erreichen. Mit der Eröffnung des „Medien-Cubes“ wurde auch der neue Internetauftritt des Unternehmens gelauncht.

„Die Region ist stolz darauf, dass ein derartiges Unternehmen hier ansässig ist“, so der Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäuber. Wolfram Göll lobte FLM als „Technologieführer auf seinem Gebiet.“ Auch bei der Digital- und Bühnenausstattung des neuen Bürgerhauses in Kammerstein habe FLM Großes geleistet. Die öffentliche Verwaltung hingegen habe in Sachen Digitalisierung in weiten Teilen noch großen Nachholbedarf, so Göll. *rk / wog*



Bei der Eröffnung des „Medien-Cubes“ der Firma Franken Lehrmittel Medientechnik (FLM) in Barthelmesaurach (v.l.): Ralph Edelhäuber MdB, Yannick Krug, Rüdiger Krug, Bürgermeister Wolfram Göll.

(Foto: Robert Schmitt)



Hochwasser- hilfe

Unterstützung für Betroffene

Betroffene des Starkregens und des Hochwassers vom Juli 2021 können jetzt Hilfe erhalten – und zwar aus einem Aufbauhilfefonds von Bund und Ländern. Anträge können ab sofort bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden. Das Hochwasser vom Juli – eine Flutwelle der Aurach – hatte in der Gemeinde Kammerstein vor allem die Orte Rudelsdorf, Barthelmesaurach und Mildach betroffen. Einige Keller waren damals vollgelaufen.

Als Hilfe zur Beseitigung der Schäden, die im Juli 2021 durch Starkregen und Hochwasser entstanden sind, haben Bund und Länder einen gemeinsamen Aufbauhilfefonds gebildet. Mit dem daraus finanzierten Bayerischen Programm zur Unterstützung privater Haushalte und Wohnungsunternehmen können in Mittelfranken Finanzhilfen in den Landkreisen Ansbach, Erlangen-Höchstädt, Fürth, Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Roth und in der Stadt Ansbach geleistet werden.

Finanzhilfen sind möglich für die Beseitigung von Schäden an privaten Wohngebäuden und Eigentumswohnungen, Hausrat und für Mietausfälle. Antragsberechtigt sind die privaten Eigentümer von beschädigten Wohngebäuden,

bei beschädigtem Hausrat auch die Mieter. Wohnungsunternehmen sind ebenfalls antragsberechtigt.

Anträge können bis zum 30. Juni 2023 an die Regierung von Mittelfranken gestellt werden. Antragsformular und weitergehende Informationen sind im Internet auf der Homepage der Regierung von Mittelfranken (www.regierung.mittelfranken.bayern.de) abrufbar.

Regierung von Mittelfranken

Promenade 27

91522 Ansbach

Telefon: 0981-53-0

Fax: 0981-53-1456

E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de

Ihre Gemeinde informiert:

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Aufgrund der bevorstehenden dunkleren Jahreszeit bittet die Gemeindeverwaltung alle Grundstücksbesitzer im Gemeindegebiet, darauf zu achten, dass zugewachsene Straßenbeleuchtungen, Verkehrszeichen und Straßenschilder freigeschnitten werden. Herabfallende, ausbrechende oder tiefhängende Äste können zu erheblichen Sachschäden – und schlimmer noch: zu Personenschäden – führen.

Hecken, Sträucher, Bäume oder sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden – das sogenannte „Lichtraumprofil“ (siehe unten). Über Geh- und Radwegen muss eine lichte



te Höhe von mindestens 2,50 Metern und über Fahrbahnen (auch Ortsverbindungsstraßen) sowie Feuerwehrzufahrten eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Metern unbedingt freigehalten werden.

Verkehrssicherungspflicht für Grundstückbesitzer: Dürre Bäume oder Totholz in Bäumen an Straßen und Wegen dürfen Fußgänger, Radfahrer und Verkehr nicht beeinträchtigen. Grundstückseigentümer und Waldbesitzer sind in der Pflicht das Lichtraumprofil (siehe unten) und Verkehrszeichen freizuhalten.

Durch starke Trockenheit oder andere Umstände sind viele Bäume in Grundstücken und vor allem in Waldbereichen stark geschädigt oder

sogar abgestorben. Aus diesem Grund erinnert die Gemeinde Kammerstein Grundstücks- und Waldbesitzer an ihre Verkehrssicherungspflicht für Bäume entlang öffentlicher Straßen und Radwege. Jeder Grundstückseigentümer und Waldbesitzer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass dürre Bäume und Totholz in Bäumen im Grenz- oder im so genannten Fällbereich, in dem der Baum auf die Straße stürzen kann, entlang öffentlicher Straßen und Wege den fließenden Verkehr, Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigen oder gar gefährden darf.

Die Gemeinde Kammerstein bittet deshalb, Äste oder Bäume, die in den Verkehrsraum ragen, rechtzeitig zurückzuschneiden und zu beseitigen, bevor eventuelle Schäden durch Windbruch oder Ähnliches eintreten. Für eventuelle Arbeiten im Straßenraum ist eine verkehrsrechtliche Anordnung oder eine Verkehrssicherung erforderlich. Bei unmittelbarer Gefahr sind die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes angewiesen, Büsche und Bäume sofort entsprechend zurückzuschneiden oder zu fällen und die entstehenden Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung zu stellen.



**ELEKTRO
HEISLER**

**PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG**



Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik

Forellenzucht Stallwitz



Donnerstags geräucherte Forellen
(bitte bis Dienstag vorbestellen)
Frische Forellen nach Vereinbarung

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



Grundschule Kammerstein

Eine ganz besondere Einschulung

Es ist jedes Jahr eine große Freude, wenn wir unsere neuen Erstklässler bei uns an der Grundschule begrüßen dürfen. Heuer meinte es das Wetter besonders gut mit uns: Die Sonne strahlte mit den stolzen ABC-Schützen um die Wette, die mit liebevoll gestalteten Schultüten, nagelneuen Schulranzen und einer gehörigen Portion Neugier und Spannung ihren ersten Schultag erwarteten.

Schulleiterin Edith Katheder begrüßte die beiden ersten Klassen mit insgesamt 42 Schülerinnen und Schülern nacheinander in dem naturnahen Pausenhof. Eltern und jüngere Geschwister waren ebenfalls eingeladen und brachten gute Stimmung mit. Die Kinder der Klasse 2a und 2b mit ihren Lehrerinnen Frau Leupold und Frau Rodamer sangen das schwungvolle Lied „Seid Willkommen“ zur Begrüßung.

Wie in jedem Jahr begrüßten auch unsere treuen Gäste Nadja Reidelshöfer (Hortleiterin) mit Joel Hofer, Martina Behnke (Leitung der Schulbusse) und Daniela Gentner (Sozialpädagogin) die Kinder. Auch Bürgermeister Wolfram Göll ließ es sich nicht nehmen, die aufgeregten ABC-Schützen ebenfalls zur Einschulung zu beglückwünschen. Stellvertretend für den Elternbeirat richtete Christina Sauerbeck ebenso ihre Begrüßungsworte an alle Eltern.



Das Kollegium der Grundschule Kammerstein im Schuljahr 2021/22: (Hinten v.r.) Ingrid Gruber (WG), Anna Rodamer (Kl. 2b), Tanja Eitel (Mobile Reserve), Christine Gottert (Kl. 1b), Simone Leupold (Kl. 2a), Stefan Merz (Pfarrer), Judith Köhler (Pfarrer), Denis Spachmüller (Praktikantin FOS) (Vorne v.r.) Sabrina Werner (Kl.4), Corinna Schaffer (Mobile Reserve), Martina Schiebl (Sekretärin), Edith Katheder (Rektorin), Daniela Gentner (Schulsozialpädagogin), Michaela Schneider (Kl. 3)

Nach den Reden war es dann endlich so weit: Die Kinder wurden von ihren Lehrkräften Frau Forberich (1a) und Frau Gottert (1b) im Pausenhof begrüßt und durften in ihr jeweiliges Klassenzimmer einziehen, wo ein schon per Brief angekündigter Überraschungsgast die Schulanfänger begrüßte. Wer es war? Mimi, die süße Lesemaus, die die Kinder beim Lesen lernen begleiten und unterstützen wird. Während die Schulkinder ihre erste richtige Schulstunde erlebten, hatten die Eltern Zeit, sich gegenseitig auszutauschen, Informationen von Seiten der

Schulleitung sowie der Schulsozialpädagogin entgegenzunehmen und das Schul-T-Shirt zu erwerben.

Zwei nacheinander stattfindende, festliche Gottesdienste mit Pfarrer Stefan Merz und Edith Haberzettl rundeten die Einschulung gelungen ab. Nach der Segnung der Kinder durften diese mit ihren Eltern den Tag in Bildern festhalten. Mit der ersten Hausaufgabe im Gepäck machten sich die frisch gebackenen Schulkinder fröhlich auf den Heimweg. An diesen rundum gelungenen ersten Schultag werden sich Kinder und Eltern sicher noch lange erinnern.

Herzlich danken wir allen Familien für die gegenseitige Rücksichtnahme in Sachen Corona und das Einhalten der Vorgaben von Schulleitung und Kultusministerium!

Im Oktober wurde auch der neue Elternbeirat unserer Grundschule gewählt, der für zwei Schuljahre im Amt sein wird. 91 Prozent aller Eltern beteiligten sich an der Briefwahl. Eltern aller sechs Klassen sind im Elternbeirat vertreten. Beim ersten Treffen am 18.10.2021 wurden die Vorsitzende Frau Petra Flecken sowie Frau Daniela Wittmann als Kassiererin in Ihren Ämtern bestätigt und Frau Heidi Seubelt zur 2. Vorsitzenden gewählt. Mit viel Engagement schmiedeten alle Elternbeiräte Pläne für Aktionen mit den Kindern. Wir beglückwünschen die neuen Elternbeiräte zu Ihrer Wahl und hoffen sehr, dass viele Pläne für und mit den Schulkindern auch in die Tat umgesetzt werden können!

Edith Katheder, Schulleiterin



Der neue Elternbeirat (hinten, von links): Petra Flecken, Heidi Seubelt, Kristina Nutz, Daniela Wittmann, Jasmin Danning, Claudia Ammon. (vorne von links) Monika Herrmannsdörfer, Carina Schneider.



Kammerstein Digital

„Digitales Amt in der Hosentasche“: Die Bayern-App

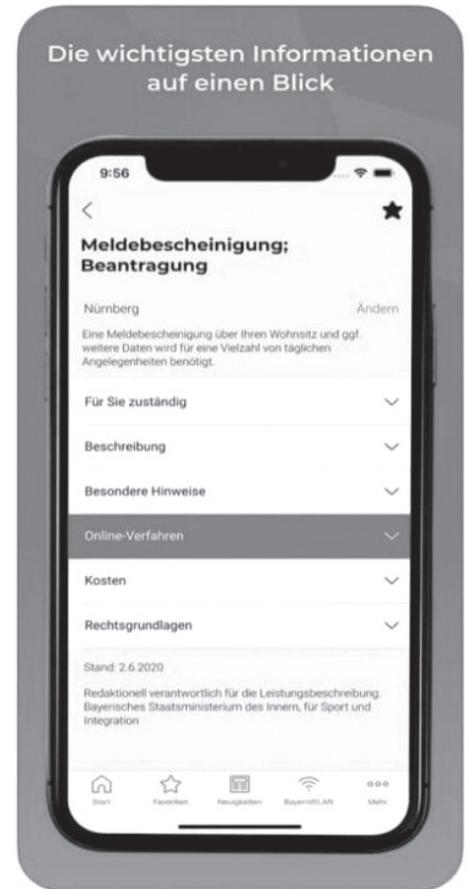
„Gemeinsam mit der Gemeinde Kammerstein machen wir die Bayern-App zum digitalen Amt für die Hosentasche“, sagt Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach über die neue Bayern-App. „Das Digitalministerium hat das Grundgerüst der App erstellt, die Kommunen arbeiten nun bei der Befüllung von Inhalten mit. Auch die Gemeinde Kammerstein setzt sich tatkräftig ein“, so Ministerin Gerlach.

Inzwischen sind insgesamt mehr als 20.000 Online-Dienste über die App ansteuerbar. Dabei können rund 340 verschiedene Services gestartet werden. Die Kommunen stellen dabei ihre Dienstleistungen in eigener Zuständigkeit zur Verfügung. Zu den von den bayerischen Kommunen am häufigsten angebotenen Leistungen gehören die Online-Beantragung von Wahlunterlagen, die Anforderung einer Meldebescheinigung und das Checken des Bearbeitungsstands beim Antrag auf einen neuen Pass oder Personalausweis.

Gerlach erklärte: „Vom Antrag auf eine Geburtsurkunde bis zur Anmeldung eines Hundewelpen – all das kann man bereits in hunderten bayerischen Kommunen online erledigen und ganz bequem über die neue Bayern-App starten. Die Verwaltung in Bayern macht gerade einen riesigen Sprung in die Zukunft.“

Demnächst soll die Bayern-App noch um weitere Funktionen ergänzt werden. So ist geplant, dass unter anderem über eine interaktive Bayern-Karte eine ganze Reihe lokaler Informationen abgerufen werden können, etwa Einwohnerzahlen, die Zahl der Kinder in Kitas und Schulen sowie die regionalen Steuereinnahmen.

Die Bayern-App wurde im Februar 2021 gestartet. Sie ermöglicht den mobilen Zugriff auf eine Vielzahl staatlicher und kommunaler Verwaltungsleistungen. Daneben bietet die Bayern-App eine Reihe weiterer Funktionen. So kann man zum Beispiel ein sicheres Kontaktformular aufrufen und mittels verschlüsselter Verbindung mit den Behörden in Kontakt treten. Über ein persönliches BayernID-Postfach lassen sich Benachrichtigungen von Behörden abrufen und man erhält auf Wunsch neueste Meldungen und Informationen aus den verschiedensten Bereichen des Freistaats, von regionalen Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich.



Weitere Infos zur Bayern-App finden Sie hier: <https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/bayernapp/>

KUBA Kultur Barthelmesaurach

Große Musik mit Jo Jasper

Die Gruppe Kultur Barthelmesaurach (KUBA) präsentiert am Ersten Adventssonntag, den 28. November 2021, Jo Jasper live in der Barthelmesauracher Bartholomäuskirche.



Beginn ist um 18:00 Uhr. Jasper, das fränkische musikalische Urgestein, war bereits beim allerersten Konzert von KUBA im Februar 2020 im Gemeindehaus aufgetreten und hatte dabei einen großen Erfolg gefeiert.

Jo Jasper (bürgerlicher Name: Josef Pöhlmann) wird am 7. September 1963 im mittelfränkischen Hilpoltstein geboren und ist musikalisch aktiv, seit er denken kann. Schon mit drei Jahren probiert er sich am elterlichen Klavier aus und singt schließlich als 10-jähriger zwei Jahre lang

im Chor der Regensburger Domspatzen. Seit 1980 spielte er in verschiedenen Bands, unter anderem mit dem englischen Bluesbarden John Winch, gründet seine eigene „Joe Pöhlmann Group“ und firmiert in der Soulband „Joker“ des Bassisten John Davis als Keyboarder und Sänger.

Die Band geht An-

fang der 1980er im deutsch-deutschen Kultur-austausch auf eine 18-tägige DDR-Tour. 1985 tritt Jo bei der Vorentscheidung des Songcontests „Ein Lied für Göteborg“ als „Danny Fischer“ mit dem Titel „Kinder der Erde“ auf. Schließlich erhält er als 21-Jähriger einen Autorenvertrag bei den Siegel-Verlagen in München und lernt dort bis 1988 die Kunst des Songschreibens (etwa Titel für „Wind“, Nicole und Albert West). Von 1990 an veröffentlicht Jo Jasper eigene CDs, zunächst unter dem Pseudonym „Projoe“ sein Debütalbum „Born in the American Zone“ „.

2000 schreibt Jo Jasper das Lied „Wir sind Kolping“, das er im selben Jahr in der Köln Arena auf die Bühne bringt. Sein erstes Jo Jasper Album nennt er 2005 „Angekommen“. Weitere Alben folgen. 2013 gründet er sein eigenes Plattenlabel „HörensWert Records“. Es entstehen unterschiedliche Studioprojekte. Unter anderem veröffentlicht er verschiedene Piano-soloalben und Online-Projekte. 2018 nimmt Jo Jasper sein erstes Album in fränkischer Mundart auf, den „Diefseedaucher“. 2020 folgt sein zweites fränkisches Album, der „Echdzeit-blaneed“.

kuba/wog



Herbst-Wanderung der Skiabteilung

Main, Weltkulturerbe und Toskana. Was haben diese drei Begriffe miteinander zu tun? Genau diese drei Dinge gab es bei der traditionellen Herbstwanderung der Skiabteilung des SV Barthelmesaurach zu sehen. Und zwar auf der Weininsel bei Volkach, wo in diesem Jahr gewandert wurde.

Bei frischem aber sonnigem Wetter starteten 24 Mitglieder der Skiabteilung in Nordheim ihre Wanderung, die insgesamt knapp 14 Kilometer lang war. Ein Stück entlang am Main entlang sowie über die sonnenüberstrahlten Weinberge führte die erste Etappe nach Sommerach, wo ein Mittagessen in einem fränkischen Gasthaus auf die Teilnehmer wartete.

Auf der Wanderung über die Weininsel konnte auf verschiedenen Aussichtspunkten das idyllisch gelegene Weinbaugebiet überblickt werden. Die Weininsel bildet mit rund 750 Hektar Rebfläche die größten zusammenhängenden Weinberge des Weinanbaugebietes Franken. Inmitten der Weininsel findet man das Areal des Weingutes Graf von Schönborn, das vom Anblick her an die Toskana erinnert und deswegen den Namen „fränkische Toskana“ trägt. Hier gönnte sich die Wandergruppe am Nachmittag Kaffee und Kuchen und brach anschließend zur letzten Etappe zurück nach Nordheim auf, wo es als Abschluss eines gelungenen Tagesausfluges ein zünftiges Vesper mit Weinverkostung im Weinbistro des Weingutes Rothe gab.



Die fröhliche Wandergruppe von der Skiabteilung des SV Barthelmesaurach.

Der Winzer Manfred Rothe führte die Gruppe in seinen imposanten Weinkeller, wo man den Klängen der Gärröhrchen der einzelnen Weinfässer lauschen konnte. Und genau in diesem Keller liegt auch vergraben in der Erde das Weltkulturerbe, genauer gesagt das immaterielle UNESCO Weltkulturerbe: Zwei Tonamporen aus Georgien, in denen etwa ein Jahr lang nach einer 8000 Jahre alten Methode der Weinherstellung Wein vergoren wird. Man merkte dem Winzer an, wie stolz er auf diese Art der Weinherstellung ist.

Einige Kartons voller Wein fanden natürlich auch den Weg nach Barthelmesaurach. Dank der wunderschönen Wanderroute, des herrlichen Wetters und einer lustigen Wandertruppe war auch die diesjährige Herbstwanderung mehr als gelungen.

Die Skiabteilung hält in den Herbst- und Wintermonaten jeden Freitag von 19 bis 20 Uhr ihre Skigymnastik in der Halle des SV Barthelmesaurach ab. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

CS/wog

Weltkindertag mit Fußball beim SVB

Am 20. September haben wir zusammen mit der Grundschule beim SV Barthelmesaurach Weltkindertag im Fußball durchführen – dank Frau Rektorin Katheder und ihrem Lehrerteam. An diesem Tag wurden die Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Hierzu konnte den Kindern in kleinen kindgerechten Spielformen der Fußballsport vermittelt und nähergebracht werden.

Alle Kinder der zweiten bis vierten Klassen trafen sich – nach den vorgeschriebenen Corona-Tests – am Sportgelände des SV Barthelmesaurach und zeigten hier ihr fußballerisches Können. Die Schüler durchliefen vier Stationen. Diese waren gegliedert in drei Stationen, in denen die Kinder als Einzelspieler glänzen durften – und in eine Station, in der Sie als Teamplayer gefordert waren.



Im Teamsport Minifußball (Funino) und den Solodisziplinen Dribbelkünstler, Kurzpass-Ass und Elferkönig durften alle teilnehmenden Schüler mit Spaß und Freude ihr Talent unter Beweis stellen – unter der Aufsicht der SVB-Betreuer. Alle Schüler hatten am Ende des gelungenen Vormittags alle Aufgaben souverän gemeistert.

Es war eine riesige Freude, jedem Schüler das DFB-Paule-Schnupper-Abzeichen als Urkunde in Gold oder Silber überreichen zu dürfen.

Der größte Dank geht an die teilnehmenden Schüler für die dieser Tag gewidmet war, an das Lehrerteam, das die Schüler an diesem Tag begleitet hat,

an das Bus-Unternehmen Behnke für den Transport der Kinder, sowie an die sechs ehrenamtlichen Helfer des SV Barthelmesaurach, welche sich an diesem Tag extra frei genommen hatten – für unsere Kinder der Gemeinde!

Sandra Marthold, Jugendleiterin SVB



Kunst & Kultur

Offenes Weihnachts-Atelier

Offenes Weihnachts-Atelier im Atelier&Galerie KUNSTRAUM Uschi Heubeck an den drei Samstagen, 27. November, 4. Dezember 2021 und 11. Dezember 2021 – jeweils von 11:00 bis 16:00 Uhr. An diesen offenen Ateliertagen können Sie in aller Ruhe im Künstlerhaus stöbern.

Entdecken Sie besondere Kunst, Nützliches und ausgefallene Unikate. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler zeigen an den drei Samstagen ihre Werke. Natürlich finden Sie auch Design-Recycling, Malerei, fränkische Vögel, Betonobjekte und Photographie von Uschi Heubeck und Keramik von Renate Mühlöder. Alle, die



noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen, werden hier bestimmt ein schönes und angemessenes Geschenk finden.

Damit wir uns angemessen um unsere Besu-

cher kümmern können, bitten wir Sie einen Termin unter 0151/47632 4784 zu vereinbaren. Ort: Atelier&Galerie KUNSTRAUM, Heidenbergstraße 8 in Kammerstein-Neppersreuth.

uh/wog

Kunst & Kultur

Ausstellung war voller Erfolg

Mit einer gut besuchten Finissage endete die Ausstellung „TERNI – drei zusammen“ in der Galerie LeonART Kunst und Kulturforum St. Leonhard in Nürnberg.

Drei sehr unterschiedlich arbeitende Künstlerinnen hatten hier zusammengefunden. Die Verbindung von drei unterschiedlichen künstlerischen Positionen zeigte eine elegante, aber auch nachdenkliche Sicht auf unsere derzeitige Welt.

Die Malerin Uschi Heubeck aus Kammerstein spielt mit reduzierter, fast monochromer Farbigkeit und erzeugt eine Spannung, die sie dann in stark farbigen Arbeiten fortsetzt, die auf vielen verschiedenen Ebenen Ruhe und Kraft vermitteln.

Ursula Distlers Glasobjekte führen die Betrachter durch die Bearbeitung des Glases in die Irre und zeigen den Charme des Morbiden und Vergänglichen. Renate Mühlöder gestaltet Objekte und gegenständliche Figuren – geprägt von Leidenschaft, Optimismus und Sinnlichkeit.

Auch der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll besuchte die Finissage nach persönlicher Einladung durch Uschi Heubeck. Der bekannte Nürnberger Akkordeonist Fred Munker begleitete den Nachmittag sehr gekonnt und kurzweilig.

uh/wog



Die drei ausstellenden Künstlerinnen: Uschi Heubeck aus Kammerstein (r.), Ursula Distler und Renate Mühlöder.

(Foto: Wolfram Göll)



Eines der ausgestellten Bilder von Uschi Heubeck.

(Foto: Wolfram Göll)



Diakonie

Rohr und Umgebung e.V.

Menschlichkeit braucht Unterstützung

Die Diakoniestation Rohr steht für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der ambulanten Pflege.

Für unsere Arbeit ist es uns wichtig, einen vertrauensvollen und persönlichen Kontakt zwischen unseren Patienten, den Angehörigen und unseren Mitarbeitern herzustellen, um so eine individuelle und familiäre Versorgung in der eigenen Umgebung zu ermöglichen.

Wir suchen (m/w/d):

- Examierte Pflegefachkraft
- Pflegehelferin / Pflegehelfer
- Auszubildende zur Pflegefachfrau / Auszubildenden zum Pflegefachmann

Geben Sie uns die Chance, Sie während eines unverbindlichen Schnuppertags von unserer achtungsvollen Haltung und unseren modernen Handlungskonzepten zu überzeugen!

Die Vermittlung von Geborgenheit und Sicherheit sehen wir als Selbstverständnis an, damit ein selbstbestimmtes und aktives Leben Zuhause geführt werden kann. Wir kümmern uns liebevoll und professionell um pflegebedürftige Menschen – von der medizinischen Krankenpflege bis hin zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Hingegen bedarf es viel Hingabe, Geduld und einer entschleunigten Arbeitsweise. Wir gehen mit unseren Patienten respektvoll um, fördern



Der Diakonieverein Kammerstein e.V. stellte an der Hauptstraße in Kammerstein ein Bauzaun-Werbebanner für die Diakoniestation Rohr auf, das mittlerweile auch am Ortsrand von Haag und Barthelmesaurach zu sehen war.

verloren geglaubte Ressourcen und nehmen ausführliche Gespräche während der Pflege als Bestandteil eines ganzheitlichen Versorgungsansatzes wertschätzend wahr.

„Die Diakoniestation Rohr hebt sich von vielen anderen ambulanten Pflegediensten ab. Bei der Diakoniestation wird sich noch Zeit genommen, kein schnelles Zack-Zack. Jeder wird mit Ruhe und genügend Zeit individuell versorgt. Bei uns steht noch der Mensch im Vordergrund – und genau so wird er auch behandelt: mit Respekt“, betont Pflegedienstleiterin Jessica Eitel.

Neben dem Zuschuss durch die Landkreise und Gemeinden sind Spenden und Mitgliedsbeiträge eine erhebliche finanzielle Grundlage unserer Arbeit. Der Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Wir freuen uns über jede Unterstützung unserer Arbeit!

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Diakonieverein Kammerstein e.V. für die langjährige nachhaltige und kräftige Unterstützung!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Diakoniestation Rohr, Hauptstr. 20, 91189 Rohr
Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 14.00 Uhr,
persönlich oder per Telefon: 09876 - 474
oder per E-Mail: pflege@diakonie-rohr.de

Spendenkonto:
Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.
Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG
DE 05 7606 9663 0000 500 077
GENODEF1WB

Diakonieverein Kammerstein

Der Diakonieverein Kammerstein e. V. veranstaltet am Samstag, 20. November 2021, von 10.00 bis 15.00 Uhr vor der Georgskirche in Kammerstein einen kleinen Basar zugunsten

Weihnachtsbasar in Kammerstein

der Jugendarbeit der Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein.

Angeboten werden grüne Kränze und Selbstgemachtes, z. B. aus Holz, Strick- und Bastelwaren.



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



Marktplatz

FRANKEN LEHRMITTEL
MEDIEN TECHNIK

Zur sofortigen Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Projektleiter Medientechniker (m/w/d)

- ❁ Technische Projektleitung (Projektmanagement von kleinen bis mittelgroßen Anlagen)
- ❁ Erstellung von Blockschaltbildern, Aufbauplänen für Technikschränke und Kabelzuglisten
- ❁ Roh- / Endinstallation von medientechnischen Komponenten und Peripheriegeräten
- ❁ Bau und Vorverkabelung von Technikschränken
- ❁ Konfiguration und Inbetriebnahme von AV-Systemen
- ❁ Einrichtung und Konfiguration von Digital Signage, Raumbuchung- und UC Systemen sowie interaktiven Displays



FRANKEN LEHRMITTEL
MEDIEN TECHNIK

Zur sofortigen Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Servicetechniker (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Delivery Teams im Second Level Support

- ❁ Service- und Wartungsarbeiten bei unseren Kunden vor Ort (Einsatzgebiet Bayern)
- ❁ Service und Wartung von Konferenz- und Medienräumen, ausgestattet mit modernster Video-, Audio- und Netzwerktechnik
- ❁ Problemlöser bei Hard- und Software-Störungen
- ❁ Fernsupport der Kundenanlagen via Teamviewer
- ❁ Dokumentation der durchgeführten Arbeiten



Lust auf moderne Medientechnik? Dann bewerben Sie sich!
09178 - 99 818-114 oder info@franken-lehrmittel.de

Franken Lehrmittel Medientechnik - Straßberg 4 - 91126 Barthelmesaurach

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- Bauleiter
- Polier / Vorarbeiter
- LKW- / Baggerfahrer
- Kanal- / Straßenbauer
- Azubis im Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



AZUBI GESUCHT!



MACH EINE AUSBILDUNG ZUM
GÄRTNER M/W/D
FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab **September 2022** suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH

Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Zur Verstärkung unseres netten
Praxisteams suchen wir eine(n)
**Zahnmedizinische(n)
Fachangestellte(n)**
(m/w/d)

in Teilzeit oder Minijob
(auch nachmittags).

Über Ihre schriftliche Bewerbung
würden wir uns sehr freuen:

**Zahnarztpraxis Holdt,
Ludwigstr.5, 91126 Schwabach**

Suche Halle/
Scheune

zur Pacht
für Oldtimer
im Gemeindegebiet
Kammerstein.

Tel.
0177-7230149

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



Tiefbau

- Werkstattmitarbeiter
- Kfz-Mechaniker / Schlosser
- Bau- / Landmaschinenmechaniker

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de





So funktioniert's:
Einfach ein selbst gemaltes Weihnachtsbild und/oder -spruch (auf DIN A4 Papier) in einen Umschlag packen, mit dem Stichwort: „Diakonieverein – Weihnachtsgrüße“ versehen und bis zum 2. Advent (05.12.2021) in den Briefkasten am Rathaus (Dorfstr. 10) einwerfen.

Alle Weihnachtsgrüße werden dann über den Diakonieverein zusammen mit der Ambulanten Pflege im Gemeindegebiet Kammerstein verteilt – so landen die Kunstwerke bei Menschen, die sich sicherlich riesig darüber freuen.

Mach auch DU mit und setze ein Signal des Miteinanders in dieser besonderen Zeit.

Ein herzliches DANKESCHÖN schon jetzt!

**Schaumparty, Wasser spritzen, Experimente mit dem Feuer, aber auch richtiges Verhalten wenn es brennt und wie man den Notruf richtig wählt...
...ALLES DAS UND NOCH VIEL MEHR LERNST DU BEI UNS!!**

Blaulicht-Bande

KAMMERSTEIN

**Wenn DU Lust hast, trete unserer Bande bei und sei fit für die Zukunft um Menschen zu helfen.
Die nächsten Übungen sind am:
25.11.2021, 27.01.2022, 24.02.2022
von 16.30 - 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus Kammerstein**

ACHTUNG!! Wir nehmen nur Kinder (6 - 11 Jahre) aus Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth, Oberreichenbach, Schattenhof, Waikersreuth, Volkergau und Putzenreuth auf. Der restliche Bereich der Gemeinde Kammerstein wird durch die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Aurachhöhe abgedeckt. Kinder aus anderen Ortschaften und Städten außerhalb der Gemeinde Kammerstein können leider nicht aufgenommen werden.

**Weitere Infos und den Übungsplan finden Sie, liebe Eltern, auf unserer Homepage
www.kammerstein.feuerwehren.bayern
Weitere Kontaktdaten:
feuerwehr@kammerstein.de
0170 / 14 88 77 2 (Heidi Seubelt)
01512 / 53 14 14 4 (Alex Steffen)**

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Freitag, 19. November 2021

Freitag, 17. Dezember 2021

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

13. Februar bis 22. November 2021

Kammerstein, Festplatz

7. Juli bis 22. November 2021

Volkergau, Feuerwehrhaus

20. September bis 22. November 2021

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.
Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22. November 2021

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de



TERMINE

November 2021

Sa., 13.11.

Ortsteilsparade Barthelmesaurach
mit Bürgermeister Wolfram Göll
09:00 Barthelmesaurach (Dorfplatz)
11:10 Rudelsdorf (Dorfplatz)
13:00 Günzersreuth (Dorfplatz)
14:10 Hasenmühle (Parkplatz Hasenmühle)
15:05 Haubenhof (Dorfplatz)
15:45 Mildach (Gasthaus Meeremann)

So. 14.11.,

Volkstrauertag

Volkergau:

09:00 Uhr Gedenkfeier und Kranzniederlegung
an der Gedenktafel auf dem Friedhof Volkergau

Barthelmesaurach:

09:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
09:45 Uhr Friedensgebet zum Volkstrauertag,
anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
neben der Bartholomäuskirche in Barthelmes-
aurach

Kammerstein:

10:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Georgskirche Kammerstein,
ca. 10.45 Uhr Gedenkfeier und Kranzniederlegung
am Mahnmal neben der Georgskirche in
Kammerstein im Anschluss an den Gottesdienst

Di. 16.11., 19:00 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde Barthelmesaurach

Für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle,
Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Landgasthof Zwick Rudelsdorf



Do. 18.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa., 20.11.

Ortsteilsparade Volkergau

mit Bürgermeister Wolfram Göll
09:00 Volkergau (Feuerwehrhaus)
10:10 Waikersreuth (Bushaltestelle)
11:05 Oberreichenbach (Feuerwehrhaus)
13:00 Putzenreuth (altes Feuerwehrhaus)
13:55 Albersreuth
(Bushaltestelle/Pumpenhaus)

Sa. 20.11., 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Weihnachtsbasar

Diakonieverein Kammerstein e. V.
vor der Georgskirche in Kammerstein

Do. 25.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa. 27.11., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Offenes Weihnachtsatelier

Atelier&Galerie KUNSTRAUM Uschi Heubeck,
Heidenbergstr. 8, 91126 Kammerstein

So. 28.11., 18:00 Uhr

Konzert mit Jo Jasper live

KuBa Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

Di., 30.11., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein
Zugang wegen Corona beschränkt,
Anmeldung notwendig



Senioren

Der Seniorennachmittag in Kammerstein am 24.11.2021 fällt aus.

Dafür feiert das Team mit den Senioren am 08.12.2021 einen weihnachtlichen Nachmittag. Dieser wird vom Seniorenteam und der Kirche ausgerichtet.

Dezember 2021

Do. 02.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa. 04.12., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Offenes Weihnachtsatelier

Atelier&Galerie KUNSTRAUM Uschi Heubeck,
Heidenbergstr. 8, 91126 Kammerstein

Sa. 04.12., 16:00 Uhr

Adventsfeier der Freien Wähler

Freie Wähler Kammerstein
Vorplatz des Bürgerhauses Kammerstein

Mi., 08.12., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe Kammerstein, Dorfstraße 23

Do. 09.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa. 11.12., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Offenes Weihnachtsatelier

Atelier&Galerie KUNSTRAUM Uschi Heubeck,
Heidenbergstr. 8, 91126 Kammerstein

Sa. 11.12., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So. 12.12., 17:00 Uhr

Barthelmesauracher Brückenweihnacht

KULTUR Barthelmesaurach
Dorfplatz Barthelmesaurach

Do. 16.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

So. 19.12.

Feuerwehr Christmas Tour mit dem Weihnachtsmann

FFW Kammerstein

16:15 Uhr Haag – Feuerwehrgerätehaus,
17:00 Uhr Schattenhof – bei Hofladen Götz,
17:15 Uhr Neppersreuth – Ringstraße,
nahe Hofladen Schnell,

17:45 Uhr Poppenreuth – Feuerwehrgerätehaus,
18:00 Uhr Kammerstein Süd Spielplatz
18:45 Uhr Kammerstein – Dorfplatz
19:00 Uhr Kammerstein – Feuerwehrhaus
Am Feuerwehrhaus in Kammerstein lädt die Feuerwehr Kammerstein dann ab 19 Uhr zu Glühwein, Plätzchen und Lagerfeuer zum Verweilen und guten Gesprächen ein.

Do. 23.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürger-Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
des Bürgermeisters (Seite 2)

Do., 31.12.

Silvesterfeuer

Ortsverein Rudelsdorf
Tabakhalle Rudelsdorf, Windsbacher Str.

Herzliche Einladung

Die Freien Wähler Kammerstein

laden alle Bürgerinnen und Bürger zu einer

besinnlichen Adventsfeier

am Samstag, den **04.12.2021**, ab 16 Uhr ein.

Die Feier findet am Vorplatz des Bürgerhauses statt.

Bei ungemütlichem Wetter werden die Räumlichkeiten

im Bürgerhaus genutzt.

Für Glühwein, Punsch, Kekse und Lagerfeuer ist

gesorgt. Die Kinder erwartet eine

besondere Überraschung.

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.